

# Mitteilungsblatt der Malteserstadt



Amtliche Bekanntmachungen  
der Stadtverwaltung Heitersheim

Herausgeber:  
Bürgermeisteramt  
79423 Heitersheim  
Telefon 0 76 34/40 20

Verantwortlich für den  
redaktionellen Teil:  
Bürgermeister Jürgen Ehret  
Für den übrigen Inhalt:  
Anton Stähle, Stockach

Druck und Verlag:  
Primo-Verlag Anton Stähle  
Postfach 1254  
78329 Stockach  
Telefon 0 77 71/93 17-11  
Telefax 0 77 71/93 17-40  
info@primo-stockach.de  
www.primo-stockach.de

stadt-heitersheim@heitersheim.de

www.heitersheim.de

Jahrgang 43  
Freitag, 16. März 2007  
Nummer 11

## INHALT

Abfallverwertung / Termine  
Dienstbereitschaft / Notruf  
Schlossparkputzete  
Papiersammlung, VHS  
Friedensgebet, VHS

**Amtliche Bekanntmachungen**  
Gemeinderatsitzung  
Abwasserverband "Sulzbach"

**Aus dem Gemeinderat**  
Neue Mehrzweckhalle  
KKW Fessenheim  
Satzung über Verkaufssonntage  
Verschiedenes

**Mitteilungen**  
Infoveranstaltung Nordumfahrung  
Auswechslung Wasseruhren  
Häckselzugaktion  
Sportshop Kern  
Illegale Mülldeponie  
Jugendreferent/in gesucht  
Wohneigentum finanzieren

**Landwirtschaft und Tierhaltung**  
Sammelaktion Pflanzenschutzmittel  
Vorbeugung und Bekämpfung von  
Borkenkäfer, Landwirtschaftspreis

**Kirchliche Nachrichten**  
Kath. Kirchengemeinde  
Ev. Kirchengemeinde  
Malteserschlosskirche

**Schulnachrichten**  
Haupt- und Realschule, VHS

**Vereinsmitteilungen**  
Akkordeonorchester, Bergwacht  
Breisgau-Geschichtsverein  
Eltern-Kind-Initiative, FC Heitersheim  
Förderkreis KKS, Freier Künstlerkreis  
Gewerbeverein  
Helferkreis Heitersheim  
HVVT

Kleinkaliber Schützenverein  
Landfrauenverein, Musikverein  
Schachclub  
Schwarzwaldverein  
Sternschnuppe Markgräflerland  
Tukolere Wamu  
Turnverein Heitersheim, VdK

**Sonstiges**

# Akkordeon-Orchester Heitersheim Frühjahrskonzert

am Samstag, 24. März 2007

20.00 Uhr

in der Festhalle Heitersheim

Eintritt 5 Euro

## Programm 2007

### Schülerorchester

Kleine Weltreise

Elfriede Benedix

- 1: Bitte einsteigen
- 3: Unterwegs
- 5: Schweres Gepäck
- 7: Regenwetter

- 2: Gute Reise
- 4: Reiseieber
- 6: Am Zoll

### Akkordeon-Duo:

Katharina Haas und Lisa-Marie Waßmer

„Purzelbäume“ Polka von Rudolf Würthner

### Seniorenorchester

- 1: Mit flottem Schritt Marsch von H. Schittenhelm arr. Otto Bukowski
- 2: Ein Ballettabend Suite von Rudolf Würthner
  1. Auftritt
  2. Spitzentanz
  3. Walzer
  4. Galopp
- 3: Olé Guapa Tango von A. Malando arr. J. Huber
- 4: Granada von Augustin Lara arr. Heinz Waldvogel

### Hauptorchester

- 1: Ouvertüre Caprice von Rudolf Würthner
- 2: Zirkus, Zirkus von Adolf Götz
  1. Fanfare Manège Frei
  2. Fanfare Der verliebte Clown
  3. Fanfare Fliegende Menschen am Trapez
  4. Fanfare Gaukler und Jongleure
- 3: Harmonica's Holiday  
Solo: Heike Blattmann von H. Waldvogel
- 4: Udo Jürgens in Concert arr. Wolfgang Russ
- 5: Bavarian - Dixi Medley von Werner Niehues

Durch das Programm führt Sie Silke Kiechle

Musikalische Leitung:

Schülerorchester: Christine Deckler  
Seniorenorchester: Michael Huck  
Hauptorchester: Tobias Winterhalter



**Recyclinghof Eschbach**

Fr.: 14-17 Uhr u. Sa.: 10-14 Uhr  
(von Eschbach kommend vor dem  
Gewerbepark rechts)

**Private Sperrmüll-Anlieferung**

Di. u. Do.: 15-18 Uhr u. Sa.: 8-12 Uhr  
bei der TREA, Telefon 50 79-1 22  
(nur mit Sperrmüllkarte)

**Papiersammlung:** Samstag, 17.03.2007

**Biotonne:** Mittwoch, 21.03.2007

**Gelber Sack:** Donnerstag, 22.03.2007

**Häckselzugaktion:** 23. - 26.03.2007

Anmeldung: 07631/17 24 10

**Restmüll:** Mittwoch, 28.03.2007

**Schadstoffsammlung:**

Donnerstag, 05.04.2007

**Papiertonne:** Donnerstag, 12.04.2007



2 Sessel

Telefon 55 18 23

Interessenten an den o.g. Gegenständen wenden sich bitte an die Schenker (nicht nach 20.00 Uhr oder sonntags). Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht. Wer etwas zu verschenken hat, kann dies bei der Stadtverwaltung, Sekretariat, Telefon 4 02-21, zur Veröffentlichung mitteilen. Annahmeschluss ist jeweils Dienstag, 12.00 Uhr.

**Öffnungszeiten der Stadtverwaltung**

**Montag bis Freitag**  
**8.00 - 12.00 Uhr**  
alle Sachgebiete

**Montag bis Mittwoch**  
**14.00 - 16.00 Uhr**  
alle Sachgebiete

**Donnerstag,**  
**14.00 bis 18.00 Uhr**  
alle Sachgebiete

**Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr:**  
Bürger- und Tourist-Info

**NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE - APOTHEKEN**

**TELEFON**

**ARZT**

**TIERARZT**

**APOTHEKEN**

Feuerwehr  
Notruf 112  
Kommandant  
Hagenbach  
privat 07634/3201  
Dienst 07634/402-25  
stv. Kommandant  
Brendle privat 07634/1362

Polizei  
Notruf (Überfall,  
Verkehrsunfall) 110  
Polizeiposten  
Heitersheim 07634/50 71-0  
(Mo.- Fr. 7.30 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 17.00 Uhr)

**Unfallrettungsdienst**  
Krankenwagen  
(ohne Vorwahl) 19222  
Krankentransport 07634/8051  
DRK-Rettungshundestaffel  
0761/8 85 08 22

Der ärztliche und kinderärztliche  
Notfalldienst ist zu folgenden Zeiten  
zu erreichen:

Mo. + Di. + Do.: 18.00 - 8.00 Uhr;  
Mi.: 12.00 - 8.00 Uhr  
Fr.: 16.00 - 8.00 Uhr;  
Sa. + So. +  
feiertags: 8.00 - .8.00 Uhr

**Neue Telefonnummer:**  
**01805/1 92 92-3 00**

**ZAHNARZT**

Zahnärztliche Notrufnummer:

**0180/3 22 25 55-40**

Dr. Schmitz/Dr. Teller  
Steinmattenstr. 12 Tel. 07634/2585  
Tierärztlicher Notdienst  
Markgräflerland: **Tel. 07631/36536**

**APOTHEKEN**

**Der Apothekendienst beginnt um  
8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr  
des folgenden Tages!**

**16.03.2007**  
Linden-Apotheke  
Buggingen  
Tuniberg-Apotheke  
Munzingen  
**17.03.2007**  
Breisgau-Apotheke  
Kirchhofen  
**18.03.2007**  
Schwarzwald-Apotheke  
Bad Krozingen

**19.03.2007**  
Faust-Apotheke  
Staufen  
**20.03.2007**  
Bad-Apotheke  
Bad Krozingen  
**21.03.2007**  
Hardt-Apotheke  
Hartheim  
Trudpert-Apotheke  
Münstertal  
**22.03.2007**  
Stadt-Apotheke  
Staufen  
**23.03.2007**  
Paracelsus-Apotheke  
Bad Krozingen  
**24.03.2007**  
Kirchberg-Apotheke  
Kirchhofen  
**25.03.2007**  
Rebland Apotheke  
Schallstadt

**Weitere wichtige Anschlüsse**

Bürgermeisteramt 07634 /4020  
Gas 0180/2 76 77 67

**Energiedienst Netze GmbH**  
Service-Nummer 0180 1 605050  
Störungs-Nummer 0180 1 605044  
Wasser 07634/40215  
oder 07634/1472

Vergiftungs-Notruf 0761/1 92 40  
DRK-Sozialdienst 07631/180551  
DRK-Pflegedienst 07631/1805-56  
Dorfhelferin 07634/2395  
Telefonseelsorge 0800/1110111

**Essen auf Rädern** 07633/8404

**Hebamme**  
(Frau Frick Binder) 07633/7810  
(Frau Philipp) 07634/35107  
Frau Schmidle 07634/507095  
SOS werdende Mütter e.V.  
Kontaktperson: Frau Tanja Dilger 29 56

**Pfarrämter** (evangelisch) 07634/552043  
(katholisch) 07634/551615

**SozialstationSüdl. Breisg.** 07633/12219

**Hospizgruppe Südl. Breisgau** 07633/69 59

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche,** Bismarckstraße 3-5  
79379 Müllheim 0761/21 87 27 11

**Integrationsfachdienst**  
Beratungsstelle für schwerbehinderte,  
psychisch erkrankte und hörbehinderte  
ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber  
Holzmarkt 8, 79098 Freiburg,  
Tel. 0761/3 68 94-5 00, Fax 0761/3 68 94-5 50,  
ifd@ifd-freiburg.de. Termine nach Vereinbarung

**Anruf-Sammel-Taxi**  
Das Anruf-Sammel-Taxi holt Sie zu oder von Ihrer  
Zugverbindung in der Zeit von 19.30 und 2.00  
Uhr (zu festgelegten Zeiten) nach telefonischer  
Anmeldung ab.  
Weitere Infos und Anmeldung unter:  
**Telefon 07634/31 34**

**TREFFPUNKT DER AL ANON-  
Angehörigen-Gruppe ab KW 1:**  
Montag, 20.00 Uhr, Kath. Gemeindehaus  
St. Alban, Bad Krozingen  
Offenes Meeting für Interessierte und  
Angehörige  
Jeden 1. Montag im Quartal

**TREFFPUNKT DER  
ANONYMEN ALKOHLIKER**  
Montag und Freitag (1. Freitag i.M. offenes  
Meeting), 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum,  
Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 7

**Informations- u. Beratungsstelle für  
Menschen mit Behinderungen und ihre  
Angehörigen** **Tel.: 07634/5 04 98 57**

**Staufener Tafel e. V. Markgräflerland**  
Bahndammweg 3, Bad Krozingen  
Mo. + Di.: 16.00 - 17.30 Uhr  
Do. + Sa.: 9.30 - 11.00 Uhr

Förderkreis zur Erhaltung historischer Bauten u. Denkmale der Malteserstadt Heitersheim

## Schlossparkputzete

Am Samstag, 24. März 2007, von 9.00 - 12.00 Uhr.  
Treffpunkt: Pavillon im Schlosspark

Wie jedes Jahr führen wir, zur Unterstützung der Parkpflege durch die Stadt Heitersheim, eine Schlossparkputzete durch. Dies hat sich als Aufgabenverteilung, wie in den vergangenen Jahren, als sehr sinnvoll erwiesen.

Allerdings funktioniert es nur, wenn dabei der Vorstand des Förderkreises durch Personen der Bürgerschaft unterstützt wird.

Falls Sie dies im Sinn haben, nehmen Sie Schere, Rechen oder Hacken mit, und kommen Sie dazu.

Wir würden uns darüber sehr freuen!

Werner Oskar Höfler  
1. Vorsitzender

## Papiersammlung am Samstag, 17.03.2007



durch den KKSv Heitersheim.

Bitte stellen Sie das Altpapier  
um 8.00 Uhr  
gebündelt an den Straßenrand.



**Seniorenprogramm  
Erzählcafé**

**Frühling  
am  
Lago Maggiore**

- Dia-Vortrag -  
Siegfried Kunz

Mittwoch, 21.03.2007  
15.00 Uhr

Seniorenwohnanlage  
Klausengasse  
Beginn mit Kaffee/Tee und Kuchen

## Friedensgebet der Religionen

**Juden, Christen und  
Muslime**  
aus Buggingen, Heitersheim  
und Umgebung  
beten für den Frieden:

**Sonntag, 25.03.2007  
17.30 Uhr**

**Moschee Buggingen  
Gemeinschaftsraum  
Werkstraße 7**

Im Anschluss Einladung zu Tee  
und Gebäck



**Wien  
Streifzüge  
durch eine alte Stadt**

- Dia-Vortrag -  
Roland Neugart

**Dienstag, 27.03.2007  
20.00 Uhr**  
Bürgerhaus Gallenweiler

Eintritt: 4 Euro

Ab 19.00 Uhr Bewirtung durch  
Bürgerverein Gallenweiler

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Gemeinderatsitzung am Dienstag, 20. März 2007

Am **Dienstag, 20. März 2007, 19.00 Uhr,**  
findet im **Ratssaal des Rathauses** eine öffentliche Sitzung des  
Gemeinderates mit folgender **Tagesordnung** statt:

01. Frageviertelstunde
02. Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung vom 6. März 2007
03. Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) der Stadt Heitersheim - Neufassung
04. Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) der Stadt Heitersheim - Neufassung

05. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung) - Änderung
06. Festlegung der Wertgrenze für Sicherheitsleistungen bei Bauverträgen
07. Bauanträge im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes, die bis zum 19. März 2007 eingegangen sind
08. Bekanntgaben im Kenntnissgabeverfahren
09. Mitteilungen und Verschiedenes
10. Anfragen aus dem Gemeinderat

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Jürgen Ehret  
Bürgermeister

## Abwasserverband Sulzbach, 79423 Heitersheim

### Bekanntmachung der HAUSHALTSSATZUNG DES ABWASSERVERBANDES "SULZBACH", SITZ: HEITERSHEIM FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2007

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 01.07.2004 (GBl. S. 469) hat die Verbandsversammlung am 02.02.2007 folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2007 beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je davon	1.413.100,— Euro
a) im Verwaltungshaushalt	1.183.400,— Euro
b) im Vermögenshaushalt	229.700,— Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	0,— Euro

#### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000,— Euro festgesetzt.

#### § 3

Der Aufwand wird, soweit nicht andere Einnahmen zur Verfügung stehen, auf die Verbandsmitglieder umgelegt (Jahresumlage). Die Jahresumlage setzt sich zusammen aus der Finanzkostenumlage und der Betriebskostenumlage. Die Umlageschlüssel sind gem. § 4 i.V.m. § 12 der Verbandsatzung wie folgt festgelegt:

#### I. Finanzkostenumlage:

##### a) für den Abschnitt I (Bauabschnitt I - IX)

1. Ballrechten-Dottingen	8,80 %
2. Buggingen	27,55 %
3. Heitersheim	31,30 %
4. Müllheim	9,70 %

5. Neuenburg	8,30 %
6. Sulzburg	14,35 %

##### b) für den Abschnitt II (Bauabschnitt X)

1. Ballrechten-Dottingen	12,42 %
2. Buggingen	22,29 %
3. Heitersheim	31,47 %
4. Müllheim	13,20 %
5. Neuenburg	4,85 %
6. Sulzburg	15,77 %

##### c) für den Abschnitt III (Bauabschnitt XI und Folgende)

1. Ballrechten-Dottingen	12,20 %
2. Buggingen	24,70 %
3. Heitersheim	31,10 %
4. Müllheim	14,00 %
5. Neuenburg	3,50 %
6. Sulzburg	14,50 %

#### II. Betriebskostenumlage:

1. Ballrechten-Dottingen	13,155 %
2. Buggingen	20,840 %
3. Heitersheim	32,475 %
4. Müllheim	10,470 %
5. Neuenburg	7,155 %
6. Sulzburg	15,905 %

Heitersheim, 02.02.2007

Die Verbandsversammlung

gez. Jürgen Ehret, Verbandsvorsitzender

Die **Bekanntmachung** erfolgt auf Grund des § 81 Abs. 4 Gemeindeordnung mit dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 in der Zeit vom 19.03.2007 bis 26.03.2007 im Rathaus Heitersheim, Zimmer A 22, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt ist.

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde am 26.02.2007 durch die Rechtsaufsichtsbehörde - Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - bestätigt.

Heitersheim, 09.03.2007

gez. Jürgen Ehret



## AUS DEM GEMEINDERAT

### Planung, Erschließung und Finanzierung der neuen Mehrzweckhalle

Nochmals verändert haben sich die Planung, Erschließung und Finanzierung der neuen Mehrzweckhalle in Heitersheim. Der Grund: Die Außenanlagen werden 379000 Euro teurer, die Halle nach Süden und Osten verschoben und ein Platz für Schule und Feste integriert. Die Erschließung erfolgt zunächst auf 250 Meter Länge als Provisorium. Der Gemeinderat stimmte dem in seiner jüngsten Sitzung zu. Im Mai ist Arbeitsvergabe und erster Spatenstich. Für die Anbindung der Mehrzweckhalle braucht es die Nordumgehung, so Bürgermeister Jürgen Ehret. Allerdings ist sie derzeit planerisch und finanziell noch nicht gesichert. Einen Teil davon sieht jedoch der rechtskräftige Bauungsplan "Schaffhauser" vor. Weil der Bau der Halle unmittelbar bevorsteht, wird die Zufahrt für den Baustellenverkehr zu-

nächst ein Provisorium. Es könne später den Besucher- und Schulbusverkehr aufnehmen, "sofern die Umgehung noch nicht fertig gestellt ist, wenn Ende 2008 die Halle steht", sagte Ehret. Genutzt wird der bestehende Feldweg an der nördlichen Grundstücksgrenze. Sein Ausbau kann für die Umgehung als nördlicher Radweg verwendet werden. Er führt ab der Einmündung vom Unteren Gallenweiler Weg vorbei an der Scheune Steiert bis zur Einfahrt der Parkplätze nördlich der Halle mit einer Ausweichbucht für Busse. Eine zweite wäre bei Bedarf schnell geschaffen, räumte Ehret Bedenken aus. Errechnet sind Kosten von 75000 Euro plus Beleuchtung von 15000 Euro. Die Herstellung wird mit den Erdarbeiten der Halle ausgeschrieben. Innerhalb des Bauungsplanes bewege man sich auf rechtlich sicherem Boden, betonte der Bürgermeister. Wegen der Nordumgehung rutscht nun die Halle ein Stück nach Süden. Um den Stadtgarten am westli-

chen Rand des Hallengeländes nicht teuer verlegen zu müssen, wurde das östlich angrenzende Grundstück erworben und der Bau noch ein Stück nach Osten gerückt. Zwischen Gärtnerei und Hallenbereich ist eine Oberflächenversickerung vorgesehen. Die Bushalteflächen nehmen fünf normale Schulbusse und einen 18 Meter langen Gelenkbus auf. Auf Schotterrasen können 180 Autos parken. Die Anlieferungen für die Bühne im Westen, für die Küche im Osten und eine Feuerwehrezufahrt sind berücksichtigt. Der verbleibende Südbereich wird Pausenhof der Grundschule und Festplatz für Vereine. Die querende Jahnstraße ist nach Osten und Westen abgepollert, eine Durchfahrt somit nicht mehr möglich. Auch an einen Fahrradabstellplatz ist gedacht. Stadtrat Harald Höfler mahnte, an Spielgeräten für Grundschüler nicht zu sparen. Thomas Keller stellte den neuen Pausenhof in Frage. Er sei schlecht einsehbar und koste viel Geld. Bei Abriss der alten



Halle werde Erweiterungsfläche frei. Das Schulzentrum möchte für 1100 Schüler Ordnung in den Pausenhof bringen, erläuterte Ehret. Der Platz der alten Halle entzere zusätzlich. Das alles kostet nun mit Grunderwerb und Abriss der alten Halle 7,66 Millionen Euro. Mit dem Finanzamt ist die Option zum Vorsteuerabzug vereinbart. Der bringe mit 1,16 Millionen Euro rund 237000 Euro mehr als erwartet, so Ehret, bedeute aber, dass Betriebseinnahmen und damit die Hallengebühren umsatzsteuerpflichtig werden. Die Deckungsmittel bleiben weitgehend unverändert. Aus der Rücklage müssen 1,71 Millionen Euro entnommen werden. Das sind 122000 Euro mehr als geplant. Die Kreditaufnahme sei derzeit immer noch mit 1,73 Millionen Euro angesetzt, so Ehret. Einen Unsicherheitsfaktor stelle jedoch momentan das Ausschreibungsergebnis dar. Anfang Mai sehe man klarer.

## KKW Fessenheim

### - Sitzung der CLS

Von einer deutschsprachigen Sitzung der "Commission Locale de Surveillance (CLS)" in Fessenheim berichtete Bürgermeister Jürgen Ehret seinem Gemeinderatsgremium. Über dreißig Gemeinden seien beteiligt gewesen. Leider, so bedauerte er, habe kein einziger Heitersheimer Stadtrat Interesse gezeigt, den Vortrag der Atomaufsicht in Frankreich zu hören und der Werksleitung mit ihrem neuen Direktor Fragen zu stellen. Dabei sei die Überwachungskommission CLS eine französische Besonderheit, gegründet aus einer Protestbewegung bekennender

Grüner und Atomgegner, erläuterte Ehret. Mit ihnen zusammen gehe es darum, alles zu tun, um die Sicherheit des Atomkraftwerkes Fessenheim zu gewährleisten. Dazu gehöre auch, Stör- und Ereignisfälle kritisch zu hinterfragen. Was die hiesige Bevölkerung immer wieder irritiere, so Ehret, sei die Tatsache, dass in Frankreich auch Ereignisse gemeldet würden, die in der Störfallskala zwischen 1 und 10 nicht relevant sind, weil sie unter dem Wert 1 liegen. Dennoch lege man alles offen. Von der CLS sei die Sprengelanregung aufgenommen worden, die für 2008/2009 vorgesehene Inspektion des Kernkraftwerkes Fessenheim mit deutschen und schweizerischen KKW's zu vergleichen. Das sei möglich, da die gleiche Firma die Überprüfungen durchführe. Das Ergebnis dieses Sicherheitsvergleichs sollte man offen legen. Da bei allen 68 Atomkraftwerken in Frankreich die EDF der Betreiber ist, könne die deutsch-französische Kommission von gleichen Sicherheitsbewertungen ausgehen. Die Betriebsleitung habe überdies Gefahren durch Erdbeben- und Hochwasserereignisse angesprochen sowie den Zugang zum AKW von der Rheinseite her thematisiert. Ehret appellierte, die Gelegenheiten zu solchem Gedankenaustausch im gemeinsamen Sicherheitsinteresse künftig verstärkt wahrzunehmen.

## Neue Satzung über Verkaufssonntage

Nach dem Fall der Ladenöffnungszeiten im neuen Ladenschlussgesetz besteht für

den Handel theoretisch die Möglichkeit, werktags rund um die Uhr die Geschäfte zu öffnen. Einschränkungen gibt das Gesetz bezüglich der verkaufsoffenen Sonntage. Davon sollen künftig statt bisher vier nur noch drei im Jahr erlaubt sein. In Heitersheim legte die Verwaltung nach Absprache mit dem Gewerbeverein eine neue Satzung vor, in der die bisherigen zwei verkaufsoffenen Sonntage im Frühjahr und im Herbst festgelegt wurden. Die Öffnungszeiten sind bis spätestens 18 Uhr festgelegt und auf maximal fünf Stunden begrenzt. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 10000 Euro geahndet werden. Der Gemeinderat stimmte der Satzung zu.

## Verschiedenes

Für die Feier "200 Jahre Stadt Heitersheim" im Jahr 2010 wird ein Festausschuss gebildet. Das teilte Bürgermeister Jürgen Ehret als Beschluss des Gemeinderates aus nicht öffentlicher Sitzung mit. Der Vorsitzende des Heitersheimer Vereinsvorstandstreffs (HVVT), Siegfried Guckert, sowie der Leiter des Römermuseums Manfred Schlegel seien kraft Amtes an den Planungen beteiligt. Weitere Ausschussmitglieder müssen noch benannt werden. Lobenswert fand Bürgermeister Jürgen Ehret das Engagement von Heitersheimer Unternehmen in Sachen regenerative Energien. So erweitere die Firma Heiss ihre Photovoltaikanlage nochmals um 750 Quadratmeter Modulfläche. Die Firma Gerlieva investiere in 1200 Quadratmeter Photovoltaik.



## MITTEILUNGEN

### Informationsveranstaltung zum Bebauungsplan "Nordumfahrung"

Die geplante Nordumfahrung von Heitersheim ist eine Frage der Betroffenheit, der Akzeptanz und der Verhältnismäßigkeit. Das ergab eine dreieinhalbstündige Anhörung im Rathaus. Rund 100 Bürgerinnen und Bürgern tauschten in einer offenen und sachlichen Diskussion ihre Meinungen aus. Während die Mehrheit eine neue Belastung durch die Umgehung befürchtete, wollten die Johanniterstraßen-Bewohner ihre "krank machende Lärmbelastung" reduziert wissen. Ob die 1,4 Kilometer lange und 20,5 Meter breite Trasse mit 2,3 Hektar Flächenverbrauch für 2,4 Millionen Euro Kosten kommt, das entscheiden nun die Gemeinderäte, von denen einige den Gedankenaustausch verfolgten. Er habe sich gegen eine Planfeststellung über das Regierungspräsidium und für die Abwicklung über einen "bürger-nahen Bebauungsplan" entschieden, so

Bürgermeister Ehret, "um Herr des Verfahrens zu sein und die Dinge selber zu regeln". Die Bitte aus der Bürgerschaft, die Region mit den Umfahrungen Bad Krozingen, Staufen und Schneckental in ihren geschätzten 50 Prozent verkehrsreduzierenden Auswirkungen zu berücksichtigen, wehrte Ehret ab: "Für mich stellt sich nicht die Frage, wie viele Autos auf der Nordumgehung fahren, sondern dass die Johanniterstraße entlastet wird." Heitersheim sei im Förderprogramm nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) aufgenommen. Er wisse zwar nicht, wann die 60 bis 70 Prozent Zuschüsse fließen, aber "wenn wir die Steuergelder nicht abrufen, werden sie woanders eingesetzt." Die Trasse dürfe deshalb nicht baulichen Erschließungen dienen. Ehrets Lösung: Aus diesem Grund werde die Halle zusätzlich über einen Stich angebunden und erfülle damit das Trassen-Kriterium "anbaufrei". Nach anderthalb Stunden Zahlenspiel über den Verkehr – "wie er ist, wie er war und wie er sein sollte" – sowie diversen Varianten, zog sich das Planungsbüro

auf die Position zurück: "Wir haben nur die Wirkungen der möglichen Verkehrsbelastungen ermittelt und hochgerechnet. Zugrunde gelegt wurde das heutige Verhalten und keine Auswirkungen über Netzveränderungen in der Region." Man setze vielmehr 15 Prozent Verkehrszunahme voraus, obwohl versichert wurde, dass "die Motorisierung einer Sättigung entgegengeht". Ein Drittel sei in Heitersheim Durchgangsverkehr, hieß es, und die Johanniterstraße würde durch die Umgehung 30 bis 60 Prozent entlastet. Ob die sechs Prozent Schwerlastverkehr die Umfahrung tatsächlich annehmen, konnten die Experten nicht garantieren. Bei den Bürgern kamen Zweifel auf, dass die rechtwinklige Abbiegespur beim Schloss und drei Kreisel diese Fahrer eher abschreckt. Zudem belegt die Prognose, dass der Untere Gallenweiler Weg, und damit auch Teile der Johanniterstraße, durch innerstädtischen Ziel- und Quellverkehr von und zu einer Umgehung doppelt belastet wird. Im Schulbereich bleibt der Verkehr relativ hoch, obwohl gerade die

Sicherheit der Kinder wichtig sein soll. Dass die Umfahrung keine Lösung, sondern eine Verlagerung von Betroffenheiten sei, bedauerten die potenziellen Anlieger. Sie forderten Schutz gegen Lärmbelästigung vor allem in der Stauffer Straße und verwiesen darauf, dass die Schüler hier eine Umfahrung kreuzen müssen. Sie machten auf die gefährliche Kreuzung bei der Kolpingstraße aufmerksam, wo Fußgänger, landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie "Straußi"-Besucher die Fahrbahn queren und baten zu prüfen, ob die Straße, wenn sie denn komme, einen Meter tiefer gelegt werden kann. Nicht zuletzt fragten sie sich, ob drei Kreisverkehre genehmigungsfähig sind, zumal ein fünfter auf knapp drei Kilometer an der Bundesstraße 3. Man habe die Johanniterstraße konzeptlos und sehenden Auges von 7,50 auf 5,50 Meter zurückgebaut, ohne zu wissen, ob eine Umgehung kommt, kritisierte der BLHV-Vorsitzende Bernhard Walz. Das Straßenbauamt habe erklärt, dass auf der B3 weitere Kreisel nicht in Frage kommen und eine Kreisstraße zwecks Leistungsfähigkeit anbaufrei sein muss. Die Landwirtschaft sei wegen Ackerland-, Landschafts- und Klimaschutz gegen die Umfahrung. Wenn sie aber realisiert werde, stelle man nördliches Gelände zur Verfügung, um die Feldscheune zu umfahren, jedoch nicht als "billiges Ackerland". Alternativ schlug Walz vor, die provisorische Erschließung auf fünf Meter auszubauen, um den landwirtschaftlichen Verkehr aus der Johanniterstraße zu nehmen und empfahl, den Schulweg durch Wohngebiete zu führen. Würden die Randsteine in der Johanniterstraße abgesenkt, so Walz, würde Begegnungsverkehr sicherer und niemand müsste Gehwege überfahren und seine Reifen am Hochkantbord beschädigen.

## Auswechseln der städtischen Wasseruhren

Die Stadt Heitersheim ist nach dem Eichgesetz verpflichtet, turnusgemäß die eingebauten Wasseruhren durch neue zu ersetzen.

Derzeit sind Mitarbeiter der Stadt täglich in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie 13.00 bis 17.00 Uhr mit der Auswechslung der fälligen Wasseruhren beschäftigt.

Betroffen sind in den nächsten zwei Wochen folgende Straßen:

- Hauptstraße
- Kolpingstraße
- Am mittleren Pfad
- Jahnstraße
- Schauenburgstraße
- Im Bremmgässle
- Anne-Frank-Straße
- Alemannenstraße
- Unterer Gallenweilerweg

Die Auswechslung erfolgt **kostenlos**.

Wir bitten die Hauseigentümer bzw. Mieter, den Bediensteten, die sich mit einem Schreiben des Bürgermeisteramtes ausweisen, den Zugang zu den Wasseruhren zu ermöglichen und dafür zu sorgen, dass **genügend Platz** zur Durchführung der Montage vorhanden ist.

Sollten wir Sie nicht antreffen, wird eine Nachricht im Briefkasten hinterlegt. Bitte setzen Sie sich in diesen Fällen für Terminvereinbarungen mit uns in Verbindung. Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Wassermeister Albrecht (Telefon 07634/4 02-15) oder Frau Ginter (Telefon 07634/4 02-26 oder per E-Mail michaela.ginter@heitersheim.de).

## Häckselzugaktion

Der **Markgräfler Häckselzug** führt nach telefonischer Terminabsprache am Freitag/Samstag, 23./24.03.2007, falls notwendig: Montag, 26.03.2007, die nächste Häckselzugaktion in Heitersheim durch. Die Häckselung von größeren Mengen (max. Häckseldauer 30 Minuten) sowie Schnittgut von gewerblichen Betrieben, wie z.B. Gärtnereien oder aus der Landwirtschaft, wird von der ALB nicht bezahlt. Hier gelten die üblichen Konditionen des Häckselunternehmens.

**Um die Häckselaktionen in Ihrer Gemeinde auch künftig anbieten zu können, ist es wichtig, dass Folgendes beachtet wird:**

- Das Schnittgut ist **am Grundstücksrand zur Straße hin so herzurichten, dass** es mit dem Häcksler gut erreichbar ist.
- Das Schnittgut ist **lose** (nicht in Säcken oder Kartons) herzurichten, damit der Häcksler zügig befüllt werden kann.
- Gehäckselt wird **nur sauberes Material ohne Wurzelstöcke** und Erdanhaftungen. Für den Fall, dass das Schnittgut verunreinigt bzw. mit Wurzelstöcken vermischt ist, sind die Fahrer

angewiesen dieses liegen zu lassen und nicht zu häckseln.

- Um Beschädigungen des Häckslers zu vermeiden, ist **unbedingt darauf zu achten, dass das Schnittgut keine Fremdstoffe wie Steine, Eisenteile etc. enthält**.
- **Äste** werden nur bis **max. 15 cm Durchmesser** gehäckselt.
- Die Häckselung darf max. **30 Minuten/Anforderung, bei höchstens 2 Anforderungen/Jahr** in Anspruch genommen werden.

**Anmeldung:** Markgräfler Häckselzug, Telefon 07631/17 24 10, Fax 17 24 11, E-Mail: häckselzug@t-online.de

Da die angemeldeten Häckselmengen vor dem Arbeitseinsatz schlecht abzuschätzen sind, kann für die Häckselung kein fester Zeitpunkt zugesagt werden. Ansprechpartner: ALB Frau Wiehler: 0761/21 87-2 66, ALB Abfallberatung: 01802/25 46 48

## Sportshop Kern




Mit Pokalen, Tischtennisbedarf, Mannschaftsausstattungen und einer Holzspielzeugabteilung haben Annette und Dietmar Kern in der Poststraße 20 neben der Postagentur die Infrastruktur von Heitersheim erweitert. Damit empfehlen sie sich unter anderem als Ansprechpartner für Vereine, die Trikots und Trainingsanzüge - auch mit Beschriftungen - anschaffen wollen.

Sabine Model

				3	8	9			7
							9		4
9	5	7	2						
	8	9			5			4	
				6	7	3	8		
		1	4						
					7				1
		8					6	3	
				5	6			2	

**Sudoku**

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.



## Polizeidirektion Freiburg

### Illegale Mülldeponie im Gewann Hard

Auf dem Gelände der ehemaligen Erdaushubdeponie im Gewann Hard wurde eine wilde Mülldeponie entdeckt. Ein Zaun war niedergerissen worden und eine größere Müllmenge wurde einen steilen Abhang hinunter geworfen. Auf Grund der Steillage (schwierige Geländegegebenheiten) muss die Gemeinde Heitersheim die Bergung des Mülls unter erschwerten Bedingungen vornehmen, was die Müllbeseitigungskosten für die Allgemeinheit deutlich erhöht. Polizeispezialisten des Ermittlungsdienstes Umwelt haben die Nachforschungen nach den Urhebern dieses Umweldeliktens aufgenommen und fragen, wer evtl. Fahrzeuge oder Personen beim Abladen des Unrats beobachtet hat. Die Ermittler sind sich sicher, dass die aufgefundene Müllmenge mit einem Fahrzeug antransportiert wurde. Nach Bergung des Unrats hoffen die Fahnder, Hinweise auf die Verursacher zu erhalten. Der Ermittlungsdienst Umwelt der Freiburger Polizei ist unter Telefon 0761/13 76 00 zu erreichen. Hinweise nimmt auch jede andere Polizeidienststelle entgegen.

## Die Stadt Staufen und das SOS-Kinderdorf suchen eine/n Jugendreferentin/ten

Das SOS-Kinderdorf Schwarzwald in Sulzburg ist ein Jugendhilfeverbund mit differenzierten Angeboten im stationären und ambulanten Bereich, einer Kindertagesstätte, einer Kooperation mit der Freiburger Strassenschule und gemeindebezogener, offener Jugendarbeit. Wir suchen für das Jugendreferat in Kooperation mit der Stadt Staufen zum nächstmöglichen Termin eine/n Jugendreferentin/in. Die Stelle ist zunächst befristet bis 31.12.2010.

### Aufgabenschwerpunkte sind unter anderem:

- Leitungsübernahme des Jugendtreffs in Staufen im Kapuzinerhof
- Initiierung und Unterstützung von Projekten im Rahmen der offenen Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit
- Kooperation mit Gemeinderat, Verwaltung, freien Initiativen, Verbänden, Schulen und sonstigen Institutionen
- Begleitung und Unterstützung bzw. Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements in diesem Bereich
- Mitwirkung bei regionalen/überregionalen Aufgaben

### Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium in der Sozialarbeit/Sozialpädagogik bzw. Diplompädagogik
- Berufserfahrung in der Jugendarbeit
- eine akzeptierende Haltung gegenüber einer vielfältigen Jugendkultur

- die Fähigkeit, Konzepte erstellen und umsetzen zu können
- überdurchschnittliches Engagement und Bereitschaft zur Arbeit am Abend bzw. Wochenende

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Gehalt orientiert am öffentlichen Dienst mit zusätzlichen Sozialleistungen, einen modernen Arbeitsplatz in einem dynamischen Team, ein angenehmes Betriebsklima, die Möglichkeit zu regelmäßiger Fort- und Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige, aussagekräftige Bewerbung: SOS-Kinderdorf Schwarzwald, z. Hd. Herrn Schäfer, Bugginger Gasse 15, 79295 Sulzburg

## Wohneigentum leichter finanzieren

### L-Bank: Die Landesförderung wächst jetzt mit der Familie

Im April startet die Landeswohnraumförderung 2007 mit einem neuen Konzept: Die Förderung wächst jetzt mit den jungen Familien. Das heißt, sie berücksichtigt auch Kinder, die innerhalb der ersten sechs Jahre nach Zusage der Förderung geboren werden. Selbst Paare, die ein Eigenheim erwerben möchten und erst in naher Zukunft Kinder planen, können von dem neuen Angebot profitieren. Mit jedem Kind kann dann die Familie weiter finanziell entlastet werden. Wie werden Kinder jetzt bei der Förderung berücksichtigt? Die L-Bank unterstützt schon bisher junge Eltern, Lebensgemeinschaften ebenso wie Alleinerziehende, beim Erwerb von Wohneigentum. Die Höhe der Förderung richtet sich dabei nach der Zahl der Kinder, die zum Zeitpunkt der Förderentscheidung in der Familie leben. Neu für Familien mit Kind ist ab April: Zusätzlich zur zinsverbilligten Förderung kann ein Optionsdarlehen beantragt werden. Wenn dann nach der Darlehensvergabe weitere Kinder geboren werden, gibt es für dieses Darlehen eine Ergänzungsförderung. Neu ist für Paare, die noch keine Eltern sind: Auch wenn sie sich ohne Kinder für Wohneigentum entscheiden, können sie von diesem flexiblen Modell profitieren. Voraussetzung ist gleichfalls, dass sie ein Optionsdarlehen beantragen. Nach der Geburt des ersten Kindes können die jungen Eltern dann die Ergänzungsförderung erhalten, durch die sie bei der Finanzierung entlastet werden. Die Förderung geht damit flexibel auf den Bedarf und die Situation junger Familien ein. Ebenso flexibel berücksichtigt die Wohnraumförderung die regional stark unterschiedlichen Kosten fürs Eigenheim. In Zentren mit hohen Baukosten werden entsprechend höhere Darlehen angeboten. So kann eine Familie mit zwei Kindern in Karlsruhe ein zinsverbilligtes Förderdarlehen von 130.000 Euro beantragen – liegt das Eigenheim im Stadtzentrum können es sogar 155.000 Euro sein. In einer Kleinstadt wie Bad Urach sind die Baukosten wesentlich geringer. Möchte die gleiche Familie hier

bauen, könnte sie ein Darlehen über 120.000 Euro erhalten. Eine zusätzliche Förderung kann es auch hier geben, wenn das Bauvorhaben in einem Ortszentrum liegt. Die maximale Darlehenshöhe ist also stets abhängig vom Bauort und der Kinderzahl. Die Zinsverbilligung der Kredite läuft 15 Jahre. Auch die Einkommensgrenzen werden 2007 bei der Förderung erhöht. Sie liegen jetzt bei einer Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern bei einem Bruttojahresverdienst von rund 59.000 Euro beziehungsweise einem monatlichen Bruttoverdienst von 4.920 Euro.

### L-Bank Service

Wichtig: Wer Landeswohnraumförderung beantragt, darf erst dann mit dem Bauen beginnen oder einen verbindlichen Kaufvertrag abschließen, wenn die L-Bank den Kredit gewährt hat.

Fragen zu den Darlehenshöhen in ihrem Wohnort, zu Einkommensgrenzen und weiteren Details der Wohnraumförderung beantworten die Wohnraumförderstellen (Adressen unter [www.l-bank.de](http://www.l-bank.de) (Geschäftsfelder/Wohnungsbau/Beratungsstellen) oder die Experten der L-Bank unter der Hotline 01801/1 50-3 33 (3,9 ct/min. aus dem deutschen Festnetz je angefangene Minute).



## Landwirtschaft und Tierhaltung

### Sammelaktion unbrauchbar gewordener Pflanzenschutzmittel für Landwirte

Das Umweltministerium und das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum bieten zusammen mit den Wasserversorgungs- und Landwirtschaftsverbänden eine einmalige und kostengünstige Sammelaktion von unbrauchbar gewordenen Pflanzenschutzmitteln für die Landwirte in Baden-Württemberg an. Die Ministerien wollen mit dieser Aktion Risiken insbesondere für das Grundwasser vermeiden helfen, die durch unsachgemäße Anwendung, Lagerung und Entsorgung der Produkte entstehen könnten.

Zurückgenommen werden alle Pflanzenschutzmittel, deren Anwendung in Deutschland generell verboten ist, die keine Zulassung mehr haben oder bei denen nach dem Ende der Zulassung die Ablauffrist abgelaufen ist, oder die aus anderen Gründen nicht mehr gebrauchsfähig sind (alle zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie im Internet unter <http://psm.zadi.de>).

In Zweifelsfällen geben der amtliche Pflanzenschutzdienst oder die Herstellerfirmen und deren Außendienst-Mitarbeiter Auskunft über die aktuelle Lage.

Die Sammelstellen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sind:



**Südwestentsorgung GmbH**

Ansprechpartner: Herr Stein

An der B 31

**79206 Breisach**

Telefon: 07667/9 48 48-0

Telefax: 07667/9 48 48-50

e-mail: info@suedwestentsorgung.de

**Abgabetermine:**Mittwoch, 28.03.2007 und Donnerstag,  
29.03.2007, jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr**RAZ Hochschwarzwald**

Ansprechpartner: Herr Hog

Gewerbestraße 16

**79822 Titisee-Neustadt**

Telefon: 07651/93 33 83

Telefax: 07651/93 31 55

e-mail: raz\_tn@online.de

**Abgabetermine:**Montag, 26.03.2007 und Dienstag,  
27.03.2007, jeweils von 9.00 - 15.00 Uhr**Bitte beachten!**

- Für die Rücknahme wird eine **Gebühr von 1,50 Euro pro Kilogramm zuzüglich Mehrwertsteuer** erhoben. Die Gebühren werden per **Überweisung** eingezogen.
- **Kontoverbindung** für die Einzugsermächtigung sowie den **Personalausweis** mitbringen.
- Alle Anlieferer erhalten einen Übernahmeschein, der die ordnungsgemäße Entsorgung ihrer Produkte bestätigt.
- Pflanzenschutzmittel nur in fest verschlossenen und dichten Gebinden anliefern.
- Präparate, die Chlorate, Karbid, Phosphide, Quecksilber oder Kupfer enthalten, sind getrennt abzugeben.

**Das Kreisforstamt Breisgau-Hochschwarzwald informiert:**Der forstliche Hauptstützpunkt Kirchzarten bietet am **20.04.2007** einen eintägigen Lehrgang zum Thema:**Vorbeugung und Bekämpfung von Borkenkäfern**

an. Ziel dieses Lehrgangs ist die Vermittlung der Biologie von rindenbrütenden Borkenkäfern sowie die Schulung geeigneter Kontroll-, Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen.

Lehrgangsgebühr für Privatwaldbesitzer 15 Euro, für sonstige Teilnehmer 30 Euro. Interessenten werden gebeten, sich bis zum **05.04.2007** schriftlich anzumelden. Anmeldeadresse: Forstbezirk Kirchzarten, Bürgerstraße 2, 79199 Kirchzarten oder per E-Mail an: HSP-Forst.Kirchzarten@lkbh.de**Der Landwirtschaftspreis für unternehmerische Innovationen (LUI)**

Bereits zum 11. Mal wird im Jahr 2007 der LUI vergeben. Bewerben können sich alle landwirtschaftlichen Betriebe und Unternehmen, die in beispielhafter Weise, im vor- und nachgelagerten Bereich mit der Landwirtschaft zusammenarbeiten. Das können Betriebe der Gastronomie, des Handwerks oder des Handels sein, oder aber Einzelpersonen, Gruppen oder Gemeinden mit herausragenden Ideen. Der LUI ist insgesamt mit 5.000 Euro dotiert und wird von der ZG Raiffeisen eG und der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Baden-Württemberg gestiftet. Sie tragen den LUI gemeinsam mit den drei berufsständischen Landjugendverbände in Baden-Württemberg, den Landfrauen- und Bauernverbänden sowie der Uni Hohenheim.

Er teilt sich in die drei Kategorien Landwirtschaftspreis, Preis für Unternehmenskooperationen und Preis für Initiativen und Gemeinden auf.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2007. Die Preisverleihung wird im November durchgeführt.

Bewerbungsunterlagen gibt es als download unter <http://www.landjugend.de/suedbaden> (Stichwort LUI) oder bei den beteiligten Organisationen. Ansprechpartner für Südbaden ist der Bund Badischer Landjugend e.V., Telefon 0761/2 71 33 30.

**Katholische Kirchengemeinde Heitersheim****Samstag, 17. März**

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Wortgottesdienst

**Sonntag, 18. März**

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kelchkommunion; mitgestaltet vom "Erstkommunikanten-Chor"

18.30 Uhr Rosenkranzgebet zur Muttergottes von Schönstatt

19.00 Uhr Vesper in der Fastenzeit mit Schola des Kirchenchores

**Montag, 19. März - Hl. Josef**

19.00 Uhr Eucharistiefeier mit der Kolpingfamilie

**Dienstag, 20. März**

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 21. März**19.00 Uhr *Im Friedrich-Schäfer-Haus*: Stille Anbetung**Donnerstag, 22. März**

09.00 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen

17.00 Uhr *Im Friedrich-Schäfer-Haus*:

Wortgottesdienst und Krankensalbung

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

**Freitag, 23. März**

19.00 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Verstorbene der Familie Wolf, Zimmermann, Schwab und Feldmann; Hl. Messe für Karl Oswald; Margarete und August Ehret

**Samstag, 24. März**

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

**Sonntag, 25. März - Misereor-Kollekte**

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Firmbewerbern

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

*Eschbach*

19.00 Uhr Bußfeier

**Krankenbesuche und Krankenkommunion**

Ohne Ihre Mithilfe können wir im Pfarrhaus nicht wissen, wer von den Kranken und Alten in diesen Wochen vor Ostern einen Besuch evtl. mit Kommunionempfang erwartet. Helfen Sie uns weiter und rufen Sie an: 07634/55 16 15.

**Kelchkommunion**

Vorfriede auf Ostern prägt den 4. Fastensonntag, 17./18. März. In den Messfeiern dieses Sonntags können alle Mitfeiernden auch aus dem Kelch kommunizieren. Nehmt und esst, nehmt und trinkt... läßt Jesus Christus uns alle ein.

**Kommunionkinder**

tragen immer wieder etwas bei zur Sonntagsmesse. Schließlich sollen und wollen sie vertraut werden mit der Hl. Messe und mit der Tischgemeinschaft mit Jesus Christus.

So gestaltet zum ersten Mal der "**Erstkommunikanten-Chor**" unter der Leitung von Wanda Winand am Sonntag, 18. März, um 10.30 Uhr die Hl. Messe mit. Wir dürfen schon gespannt sein und freuen uns darauf.

**Fastenessen**

nennen wir seit Jahren das einfache gemeinsame Mittagessen in unseren Pfarreien. Daheim kann also die Küche kalt bleiben, denn in Gemeinschaft schmeckt selbst ein einfaches Essen besser.

In **Heitersheim** lädt die Kolpingfamilie ein in die Festhalle am Sonntag, 18. März, um 11.45 Uhr.

**Das Pfarrbüro Heitersheim**

bleibt am Montag, 19. März, nachmittags geschlossen.

**Den Josefstag**

feiern wir in Heitersheim am Montag, 19. März, mit einer Hl. Messe um 19.00 Uhr und freuen uns, dass Gott Maria und seinem menschengewordenen Sohn Jesus einen männlichen Begleiter und Beschützer gegeben hat.

**Die Kolpingfamilie Heitersheim**

feiert den Josefstag in der Hl. Messe am Montag, 19. März, um 19.00 Uhr mit und betet dabei für die Lebenden und Toten der Kolpingfamilie. Danach werden die Mitglieder noch gemütlich im Gasthaus Kreuz zusammen sitzen und die verschiedenen Josefs hochleben lassen.



**Elternabend - Erstkommunion**

Die Eltern der Erstkommunionkinder von Heitersheim, Buggingen und Eschbach treffen sich am Donnerstag, 22. März, um 20.00 Uhr im Kath. Pfarrhaus in Heitersheim, um Organisatorisches zum Erstkommunionsfest zu besprechen.

**Das Ministranten-Wochenende**

findet vom 23. bis 25. März in Wieden statt. Alle Ministranten von Heitersheim, Eschbach und Buggingen sind herzlich eingeladen, miteinander schöne Stunden bei Spiel und Spaß zu verbringen. Einladungen mit näheren Einzelheiten wurden bereits verteilt. Letzter Termin zur Abgabe der Anmeldung ist Sonntag, 18. März, im Pfarrhaus in Heitersheim. Wir freuen uns, wenn recht viele kommen!

**Misereor-Kollekte**

Am 25. März bitten wir um Ihre Gabe. Dafür wurde mit dem Pfarrblatt eine Spendenüte verteilt bzw. liegen in den Kirchen aus. Wir bitten Sie: Schenken Sie Not leidenden Menschen die Möglichkeit zu lernen, zu wachsen und in Würde zu leben.

**Friedensgebet**

Juden, Muslime und Christen beten für den Frieden am Sonntag, 25. März, um 17.30 Uhr in der Moschee in Buggingen (Werkstraße - Kali). Anschließend ist Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Osterbeichte**

In den Mühen des Alltags droht unsere Beziehung zu Gott zu verkümmern. Durch Halbherzigkeit und Versagen verliert unsere Freundschaft zu Gott an Lebenskraft. Die Osterbeichte soll uns helfen, dass wir zur befreienden und heilenden Wahrheit Gottes finden.

**Die Heitersheimer Kindergärten**

bedanken sich ganz herzlich! Großzügig hat der Frauenverein die Kindergärten mit einer Spende bedacht. Bei der "Wiiberfasnet" war das Vorstandsteam närrisch gut und überreichte dem Luisenkindergarten und dem Kindergarten St. Johannes je 1.000 Euro. Der Luisenkindergarten schafft dafür eine Digitalkamera an, um Kinderaktivitäten zu dokumentieren. Um den Bewegungs- und Tatendrang der Kleinen zu befriedigen, werden Bagger und Lastwagen angeschafft - natürlich aus Plastik. Im Kindergarten St. Johannes wird die Spende ins "Zahlenland" und in Fußballtore investiert. Für die Kicker geht damit ein großer Wunsch in Erfüllung. Mit dem Material des "Zahlenlandes" erfahren die Kinder den Zahlenraum in den verschiedensten Varianten in einer kindgerechten und ansprechenden Weise.

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Heitersheim:**

Montag bis Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

## Ev. Kirchengemeinden Heitersheim u. Gallenweiler

### Gottesdienstanzeiger

**Unsere Gottesdienste:****Sonntag, 18. März**

09.30 Uhr Gottesdienst Eschbach:  
Frau Rosalowsky, Prädikantin  
10.30 Uhr Gottesdienst Heitersheim:  
Frau Rosalowsky, Prädikantin

**Kindergottesdienst:****Sonntag, 18. März**

10.30 Uhr Kindergottesdienst  
Heitersheim

**Veranstaltungen im  
Gemeindezentrum:****Montag, 19. März**

17.00 Uhr Meute Spinne  
17.30 Uhr Pfadis mit Aline und Sarah  
18.00 Uhr Meute Skorpion  
19.30 Uhr Helferkreis Heitersheim

**Dienstag, 20. März**

17.00 Uhr Meute Rotfuchs  
18.00 Uhr Sippe Ameisenbär  
19.00 Uhr Sippe Marienkäfer  
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige

**Mittwoch, 21. März**

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht  
20.00 Uhr Bläserkreis

**Donnerstag, 22. März**

17.00 Uhr Meute Schmetterling

**Freitag, 23. März**

19.00 Uhr Chorprobe

## Gottesdienst bei den Vinzentinerinnen im Malteserschloss

**Sonntag, 18. März**

08.30 Uhr Eucharistiefeier  
18.30 Uhr Vesper

**Montag, 19. März**

keine Eucharistiefeier

**Dienstag, 20. März**

07.00 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 21. März**

07.00 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 22. März**

07.00 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 23. März**

07.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 24. März**

07.00 Uhr Eucharistiefeier  
08.30 Uhr bis 09.30 Uhr Beichtgelegenheit

**Sonntag, 25. März**

08.30 Uhr Eucharistiefeier

18.30 Uhr Vesper

www.quellzeit.de

## Aus den Schulen

**Haupt- und Realschule  
Heitersheim****"Lust auf Neues? Lust auf Technik!"**

"Ich habe gar nicht gewusst, dass ich das alles kann und was ich alles weiß", staunte eine Schülerin. "Es ist gut, dass die Jungen vorher dran waren, sonst würden die wieder sagen: Hey, das könnt ihr nicht. Lasst mal. Wir zeigen's euch." Das Projekt "Lust auf Neues? Lust auf Technik!" soll Mädchen ermutigen sich der ungewohnten Materie zu stellen. Gestern in Heitersheim erfuhren 90 Schülerinnen der Klassen acht und neun der Johanniter Haupt- und Realschule Berufsvorbereitung zum Anfassen. Technik zum Begreifen. Da wurden Schlüsselanhänger gesägt, Kupferrohre gesteckt, Elektrokabel in eine Lüsterklemme montiert, Piepser an eine Batterie angeschlossen und Werkzeuge identifiziert. Was zunächst mit "Ich glaub, das kann ich nicht", begann, mündete spätestens nach der dritten Station in die stauende Erkenntnis: "Ups, das funktioniert ja!" Der Widerspruch Frauen und Technik ist trotzdem noch lange nicht ausgeräumt. Viele Jugendliche haben wenig, gar keine oder unrealistische Vorstellungen von den unterschiedlichen Berufsbildern und weichen gern auf einige wenige bewährte Muster aus. Bei technischen Berufen sind sie sehr zurückhaltend und nicht nur in Baden-Württemberg deutlich unterrepräsentiert. Die Unternehmen beklagen das, weil Frauen als sehr gewissenhaft gelten. Das Wirtschaftsministerium möchte die Mädchen sensibilisieren, sie ausprobieren lassen, Berührungsängste abbauen. Es startete 2005 ein erfolgreiches Pilotprojekt an elf Schulen. Gefördert wird es aus Mitteln der Zukunftsoffensive IV Innovation und Exzellenz. Den beteiligten Schulen entstehen keine Kosten. Die Nachfrage war groß, die Schulen begeistert. Mit der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart (eva) fand sich eine Einrichtung, die 2006/2007 von April bis April mit dem Technik-Parcours in 35 Schulen unterwegs ist, um den weiblichen Nachwuchs in den Klassen acht bis 13 für zukunfts-trächtige technische Berufe und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge zu gewinnen. Warum gab es dann denselben Durchlauf der 18 beruflichen Stationen vorher auch für 110 Jungen? Projektleiterin Maria Süßenguth macht daraus kein Geheimnis: "Das hat etwas von Alibifunktion. Sonst meinen die Mädchen, sie bekommen diese Schulung, weil sie sie nötig haben." Haben sie aber nicht mehr und nicht weniger als ihre männlichen Altersgenossen. Die treten meist nur großspurig auf, weiß die Projektleiterin. Wenn es dann nicht klappt, haben sie keinen Bock mehr und die Aufgaben sind blöd. Rasch neigen sie dazu, das Lösungsblatt auf

dem Tisch abzuschreiben. Denn bewertet wird in Eigenkontrolle. Wenn man sie fragt, warum sie das machen, obwohl es außer Erfahrungswerten nichts zu gewinnen gibt, ist die Antwort: Wenig Punkte haben ist uncool. Mädchen stellen sich ehrlicher der Selbstüberprüfung, hat Maria Süßenguth erfahren. Die Unterstützung von den Lehrkräften der jeweiligen Schule nehmen sie in Anspruch, lassen sich zeigen und erklären, was sie nicht verstehen. Sie kämpfen ehrlicher um eine gute Punktzahl, gehen einfach dran, geben ihr Bestes und bekommen in der Regel Erstaunliches auf die Reihe. Nachgearbeitet werden die Lösungsbögen im Unterricht. Jeweils 20 junge Frauen, die eine besondere Begabung und Neigung für technische Berufe zeigen, werden von den Lehrern ausgesucht, um zu einem speziellen Behauptungs- und Bewerbungstraining eingeladen zu werden. Dort bekommen sie Impulse für selbstbewusstes Auftreten bei Vorstellungsgesprächen für männerdominierte Berufe. Vertrauen in ihre Fähigkeiten bekamen sie bereits gestern. Beim Biegen von Draht zu einer vorgegebenen komplizierten Figur und beim Schneiden einer Mütze aus Pappe, auf deren Schirm zu lesen war: "Mädchen können alles". Gut zu wissen.

## VOLKSHOCHSCHULE Südlicher Breisgau e.V. in Heitersheim

**Kurshinweise: Bei folgenden Kursen der VHS Süd. Breisgau in Heitersheim sind noch einige Plätze frei:**  
**Dienstag, 13.03.2007**  
**PC-Grundkurs um 19.00 Uhr**  
**Französisch Grundstufe II um 19.00 Uhr (auch für Seiteneinsteiger)**  
**Anmeldung für alle Kurse bei S. Kunz, Telefon 07633/9 23 91 18, Fax 9 23 91 19.**

**Vortragshinweise:**  
**Am Montag, 19.03.2007, um 19.30 Uhr hält Karen Feucht, Fachreferentin für Homöopathie im Vortragsraum der Seniorenwohnanlage, Klausengasse 1, Heitersheim, einen Vortrag zum Thema: "Homöopathie auf Reisen"**  
 Es werden für jedermann/frau verständlich die Grundprinzipien der Homöopathie erläutert und Anwendungsmöglichkeiten homöopathischer Arzneimittel auf Reisen, auch für die Selbstbehandlung, aufgezeigt. Veranstalter ist die Malteser-Apotheke Heitersheim in Zusammenarbeit mit der VHS Süd. Breisgau in Heitersheim, mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Homöopathie-Union. Eintritt frei.

**Frühling am Lago Maggiore**  
**Am Mittwoch, 21.03.2007, um 15.00 Uhr wird im Rahmen des Seniorenpro-**

**gramms der VHS Süd. Breisgau in Heitersheim ein Dia-Vortrag über den Lago Maggiore gezeigt.**

Referent ist S. Kunz.

Der "Lago" ist eines der beliebtesten Reiseziele vieler Deutscher im Frühling. Klangvolle Namen wie Ascona, Locarno, Verbania oder die Isola Bella locken immer wieder zahlreiche Touristen in den Tessin. Das wildromantische Maggia-Tal oder das traditionsreiche Dorf Giornico sind lohnenswerte Ziele in der Umgebung.

## VOLKSHOCHSCHULE Südlicher Breisgau e.V.

**Malteser-Apotheke  
Heitersheim**

**Homöopathie  
auf Reisen**

- Fachvortrag -

**Karen Feucht**

Fachreferentin für Homöopathie

**Montag, 19. März 2007  
19.30 Uhr**

**Vortragsraum Seniorenwohnanlage  
Klausengasse 1  
Eintritt frei**

## VEREINSMITTEILUNGEN

### Akkordeon- Orchester Heitersheim e.V.

#### Frühjahrskonzert

Am 24. März 2007, 20.00 Uhr, findet in der Festhalle Heitersheim das beliebte Frühjahrskonzert des Akkordeon-Orchesters Heitersheim statt. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, welches die beiden Dirigenten Tobias Winterhalter (Hauptorchester) und Michael Huck (Seniorenorchester) für Sie zusammengestellt haben. Bei diesem Konzert stellt sich zum ersten Mal das neue Schülerorchester unter der Leitung von Christine Deckler gemeinsam mit den Melodika-Kindern der Johanniter Grundschule Heitersheim von Birgit Sablowski aus der Kooperation Schule/Verein vor. Der Eintritt beträgt 5 Euro.



### Bergwacht Schwarzwald Ortsgruppe Sulzburg

#### Multivisionsshow über den Schwarzwald

Er ist das größte Deutsche Mittelgebirge, eine uralte Kulturlandschaft voller Traditionen und stets der Moderne aufgeschlossen. Wir glauben den Schwarzwald zu kennen und kennen doch immer nur einen Teil von ihm. Dr. Martin Schulte-Kellinghaus und Erich Spiegelhalter nehmen uns in ihrer wunderschönen Multivisionsshow mit auf ihre Reisen durch den Schwarzwald. Von Nord nach Süd, von Ost nach West, sie haben Geschichten gesammelt aus Alten Tagen und zeigen uns, wie sich der Schwarzwald heute behaupten will und kann. Auf ihren Reisen haben die beiden Fotografen wunderschöne Bilder aufgenommen, tief berührend und emotional, so dass dieser Reisebericht mehr geworden ist, als das Porträt einer einmaligen Landschaft: Die Multivisionsshow ist zu einer Liebeserklärung geworden. Die Bergwacht freut sich, diese schönen Bilder über "ihren" Schwarzwald präsentieren zu können.

Schließlich trägt auch die Bergwacht ihren Teil dazu bei, den Schwarzwald als großen Erholungsraum zu erhalten. Am 18. März um 19.30 Uhr zeigt Dr. Martin Schulte-Kellinghaus seine Bilder in der Turnhalle in Laufen. Die Ortsgruppe Sulzburg lädt alle Interessierten recht herzlich dazu ein. Der Eintritt beträgt 5 Euro, die Bergwacht übernimmt die Bewirtung.

### Breisgau-Geschichts- verein Sektion Südlicher Breisgau

- **Wiederholung einer Exkursion**  
 Die schnell überbuchte Exkursion "Mensch – Natur – Geschichte" unter der fachlichen Leitung von Leo Mair wird auf jeden Fall wiederholt. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

- **Dia-Vortrag**  
 Am Sonntag, 25. März 2006, 18 Uhr, referiert im Josefschhaus, Bad Krozingen, Baslerstr. 1, der Diplom-Historiker Albrecht Kästner im Rahmen eines Lichtbil-

der-Vortrags zum Thema einer "Reise vom Mittelalter zur Neuzeit". Mit Städten wie Merseburg, Naumburg und Leipzig sowie Sehenswürdigkeiten wie z.B. der Kaiserpfalz Tilleda, das Kloster Memleben und dem Kyffhäuserdenkmal, aber auch dem erst 1989 eröffneten Bauernkriegsmemorial bei Bad Frankenhausen wird eine der kunsthistorisch interessantesten Regionen der heutigen Bundesrepublik Deutschland vorgestellt werden. Außerdem handelt es sich wieder um einen hervorragenden Referenten der in der Zeit vom 21. - 26. Mai 2007 in Kooperation mit der Firma Omnibus-Sutter, Münstertal, Tel. 07636/4 70, auch eine Exkursion leiten wird. Interessenten sollten sich möglichst umgehend anmelden.

## Eltern-Kind-Initiative im Frauenzimmer e.V.

Friedrichstr. 6, Müllheim, Tel.: 07631/1 35 08, Bürozeiten: Mo. - Do. 8.30 - 11.30 + Di. 15 - 18 Uhr

- **Großer EKI-Frühjahrskleidermarkt** am Samstag, 24.03., 10 - 13 Uhr im Evangl. Gemeindehaus Müllheim, Friedrichstraße

- **Neue Waldspielgruppen für Kinder** Welche Tiere gibt es im Wald und auf der Wiese, wo leben sie, was machen sie, wie finden sie ihre Nahrung, wie liest man ihre Spuren? "Spielen in Wald und Wiese, ohne Dach und Wände, bei Wind und Wetter draußen in der Natur" das ist das Motto der Waldspielgruppe. Für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung ihrer Eltern bietet die EKI eine Waldspielgruppe ab Freitag, 23.03., jeweils um 9.30 - 11.30 Uhr. Am Dienstag, 27.03., 15.00 - 17.30 Uhr beginnt eine neue Waldspielgruppe für Kinder ab 4 Jahren ohne Elternbegleitung. Die Gruppen umfassen 10 Treffen und werden von der Erzieherin Lisa Dehn geleitet. Nähere Infos und Anmeldung im EKI-Büro 07631/1 35 08 oder per Mail unter [eki.muellheim@web.de](mailto:eki.muellheim@web.de)



## Fußballclub Heitersheim e.V.

[www.fc-heitersheim.de](http://www.fc-heitersheim.de)

- **Jugendabteilung**  
Ergebnisse Verbandsspiele:  
"D 1-Junioren mit hochverdienten Unentschieden"  
FC Heitersheim D 1 - FC Denzlingen D 1 0:0

Vorschau Verbandsspiele:

**Samstag, 17.03.2007**

**13.00 Uhr**

FC Heitersheim D 1 - SV Au-Wittnau D 1

**15.00 Uhr**

SG Ball/Heitersh. A - SV Waldkirch A

**11.30 Uhr**

SV Sulzburg D 1 - FC Heitersheim D 2

**15.30 Uhr**

SG Ball/Heit/Sul B 2 - SG Untermünstertal B 2

Spiel findet in Dottingen statt

**Sonntag, 18.03.2007**

**13.00 Uhr**

Alem. Müllheim C - FC Heitersheim C

**Freitag, 23.03.2007**

**19.00 Uhr**

SG Hart/Men/Mun B - SG Ball/Heit/Sulz B 1

**16.30 Uhr**

SV Hartheim E 1 - FC Heitersheim E 1

**17.00 Uhr**

FC Heitersheim D 2 - SV Weilertal D 2

**17.00 Uhr**

FC Heitersheim E 3 - SF Eintracht Freiburg E 5

**Samstag, 24.03.2007**

**14.30 Uhr**

FC Heitersheim C - SV Sulzburg C

**17.00 Uhr**

SG Wyhl/Weis/For A - SG Ball/Heitersheim A

**Ergebnisse Vorbereitungsspiele:**

FC Heitersheim E 1 - SF Gröfheim E 1 2:1

Torschütze: Felix Steiger

FC Heitersheim C - SG Grun/Ball.Dottingen C 3:2

Torschützen: Dominik Binz 1, Aaron Glaesner 1, Freddy Rössle 1

SG Staufen/Krozigen C - FC Heitersheim C 1:7

Torschützen: Nicolai Zeller 2, Kai Mikus 2,

Aykut Capar 2, Aaron Glaesner 1

SG Ball/Heitersheim A - FC Neuenburg A 4:0

SG Ball/Heitersheim A - SG Ball/Heitersheim/Sulz B 2:0

**Info an alle G- und F-Jugendspieler**

Das Training findet ab sofort wieder auf dem Rasenplatz im Sportzentrum statt.

Donnerstags, 16.30 - 17.30 Uhr, G-Junioren, Jahrgang 2000 und jünger

Donnerstags, 17.30 - 18.30 Uhr, F-Junioren, Jahrgang 1998 + 1999

**Aktive:**

FC Heitersheim II - SF Seefeldern II 2:2

Torschützen: Mathias Meier 1, Eigentor Seefeldern

FC Heitersheim I - SF Seefeldern I 3:2

Torschützen: Moritz Pressler 2, Tobias Wittenauer 1

**Vorschau Verbandsspiele:**

**Samstag, 17.03.2007**

**16.00 Uhr** FC Neuenburg I - FC Heitersheim I

**18.00 Uhr** FC Neuenburg II - FC Heitersheim II

**Sonntag, 25.03.2007**

**13.00 Uhr** FC Heitersheim II - SV Bremgarten II

**15.00 Uhr** FC Heitersheim I - SV Bremgarten I

**Sonntag, 01.04.2007**

**10.45 Uhr** SV Weilertal I - FC Heitersheim I

**12.30 Uhr** SV Weilertal II - FC Heitersheim II

**Samstag, 07.04.2007**

**16.00 Uhr** FC Heitersheim I - SC Zienken I

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.fc-heitersheim.de](http://www.fc-heitersheim.de)

*JL Berni Philipp*

## Förderverein KKS Heitersheim

Der Förderverein des KKS Heitersheim e.V. lädt am Mittwoch, 11.04.2007, zur Mitgliederversammlung ins Schützenhaus ein.

Beginn: 20.00 Uhr

Anträge sind bis zum 04.04.2007 schriftlich einzureichen.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Ernst Kaucher, 1. Vorsitzender*

## Freier Künstlerkreis Heitersheim

**Ausstellung vom 4. - 29. März 2007**

Der Freie Künstlerkreis Heitersheim zeigt

**"das ewig Weibliche"**

in der Kunstscheune in Bremgarten  
Hauptstr. 19a, Bremgarten  
Öffnungszeiten:  
Di., Mi. und Fr.: 14.00 - 18.30 Uhr  
So.: 11.00 - 17.00 Uhr

"Seit ewigen Zeiten und auf der ganzen Welt ist die Kunst weiblich", behauptet Waltraud Ziethen. "Denn die wärmende Heimstatt ist von je her Domäne der Frau. Ihr obliegen das Nähen und Bewahren, das Gebären und Gestalten. Insofern ist sie Quelle der Kreativität im Allgemeinen und der Kunst im Besonderen." Den Beweis für "Das ewig Weibliche" tritt der Freie Künstlerkreis Heitersheim noch bis zum 29. März in der "Kunstscheune" in Bremgarten mit 31 Exponaten an. Waltraud Ziethen gehört dazu und lässt in ihren Bildern den "Spiegel der Zeit" und den "Traum von Geborgenheit" Revue passieren. Die Vielfalt des Weiblichen kommt in verschiedenen Aspekten und Titeln zum Ausdruck: Geheimnisvoll, verführerisch, sehnsüchtig, temperamentvoll, tanzend und leidenschaftlich wird es dargestellt. Aber auch Besinnung, Erwartung, Anmut und Grazie kommen zum Ausdruck. Ob als Akt, als stillende Mutter oder in der Umarmung ergibt sich ein Frauenbild von Europa bis Afrika. Die zahlreichen Besucher der Vernissage schauen aber auch den lebenden Beweis: Die junge Heitersheimerin Anne Börner ließ sich für den Tag von der Künstlerin Gabriele Dannenberg aus Friesenheim als Bodypainting-Modell gestalten und bewundern. Schmückend ergänzt wird das Thema im Übrigen von Barbara Hirth und Daniela Seibert aus Münstertal sowie Ulrike Grünewald aus Lipburg. Selbst der Ort des ehrgeizigen und delikaten Themas hat etwas mit weiblicher Intuition zu tun. Denn für die Bausubstanz der "Kunstscheune" in Bremgarten mit ihrer 100-jährigen Geschichte empfand Hannelore Fehrenbach aus Heitersheim vor einem Jahr so etwas wie Liebe auf den ersten Blick. Sie kaufte, baute um und eröffnete vor gut einem Monat, unterstützt von der Künstlerkollegin Waltraud Ziethen. Der Enkel des Baumeisters, Architekt Lais aus Hartheim, plante die alten Kuh- und Schweineställe in Küche, Toiletten und Werkräume um. Teilweise blieben das alte Naturmauerwerk und sogar die Ringe, an denen die Viecher einst angekettert waren, sichtbar, stellenweise sind die Wände aber auch verputzt und modern gekachelt. Aus einer Mauer musste zuvor eine Mörserrakete entfernt werden. Ein Ort der Überraschungen. Der Getreidespeicher bietet auf einer zweiten Ebene unterm Dach weitere Ausstellungsfläche mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten. Jedes Möbelstück in diesem Haus hat seine eigene (Sperrmüll-)Geschichte. Mit weiblichem Instinkt suchten Hannelore Fehrenbach und Waltraud Ziethen nach ausrangierten Sofas und Sesseln, befreiten sie von altem Innenleben und verschlissenen Bezügen und ließen sie neu aufbereiten. Ein Sofa ist 110 Jahre alt und gehörte den ehemaligen Eigentümern. Bei einem Sessel kam ein Geheimfach zum Vorschein. Die Möbelstücke sind wie die Ausstellungsstücke zu erwerben. Neben den attraktiven, großzügigen Räumlichkeiten stehen verschiedene Ateliers und ein ehemaliger halboffener Heuboden als Galerie zur Verfügung. Komplettiert wird der kunstvolle Rahmen durch einen malerischen Innenhof mit Skulpturengarten. Weiblicher Weitblick hat hier dazu geführt, dass eine Regenwaschanlage für das gesamte Oberflächenwasser stilvoll integriert und mit einem uralten Tiefbrunnen verbunden wurde, der noch aufgemauert werden soll, um durch eine Glasplatte den Blick in die Tiefe zu eröffnen. Selbst bei der Heizung schlug sich weibliche Kalkulation nieder. Eine Erdsondenheizung, für die 99 Meter tief gebohrt wurde, kostet zwar zunächst Geld, beheizt aber die eingebundene Wohnung, die man vermieten möchte. Die Ausstellungsräume feuert ein riesiger Kachelofen, der irgendwo überflüssig war und hier in neuer Gestalt erstand. Womit sich der Kreis der anfangs erwähnten wärmenden Heimstatt schließt. Genährt werden Gäste hier übrigens auch: Nämlich jeden Sonntag von 11 bis 17 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Gestaltet wird ebenfalls ganz intensiv in Kreativkursen und Workshops. Wer die Räume aber einfach nur so anmieten möchte, kann das natürlich auch, für private und geschäftliche Anlässe. Derzeit fehlt zur



Abrundung der weiblichen Kreativität und Geschäftstüchtigkeit von Hannelore Fehrenbach nur noch eine Gaststättenkonzession. Aber auch die wird noch klappen. Mit monatlichen wechselnden Ausstellungen ist sie bereits bis Mitte 2008 ausgebucht. Kontaktmöglichkeit: Telefon 07634/17 20 oder 07633/4 06 22 82.

Text: Sabine Model

## Gewerbeverein Heitersheim

Verkaufsoffener Sonntag



Sonnen, shoppen, schmecken lassen – das waren am verkaufsoffenen Sonntag in Heitersheim neben interessieren, informieren und sich amüsieren die beliebtesten Beschäftigungen. Mehrere tausend Menschen der Region nutzten den bilderbuchmäßigen Frühlingstag, um sich dem gelungenen Einkaufsfest des Gewerbevereins hinzugeben. Bei Musik, Unterhaltung, Spiel, Spaß und Beratung fand jeder was er suchte.

Sabine Model



## Helferkreis Heitersheim

Hallo liebe Helferinnen und Helfer!!! Zur nächsten Zusammenkunft des Helferkreises Heitersheim sind Sie herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am **Montag, 19. März 2007, um 19.30 Uhr** wie üblich im evangelischen Gemeindehaus.

Ihr Vorstand des Helferkreises:  
Klaus-Peter Wittig, Telefon 50 68 26  
Ingeborg Schneider, Telefon 45 92  
Helga Höfler, Telefon 26 55  
E-Mail: [pwittig@t-online.de](mailto:pwittig@t-online.de)

## HVVT

Info - Info - Info

Zu unserer ersten Sitzung 2007 darf ich alle Vorstände des HVVT recht herzlich einladen. Wir treffen uns am **Montag, 26.03.2007, 20.00 Uhr im Vereinsheim der Malteserfunken**. Eine separate Einladung erfolgt nicht.

Mit freundlichen Grüßen  
Sigi



## Kleinkaliber-Schützenverein Heitersheim e.V.

### Richtfest

Seit 1926 gibt es in Heitersheim einen Kleinkaliberschützenverein (KKSv). Inzwischen hat er 135 Mitglieder und sportlich sehr erfolgreiche junge Talente, aber keine ausreichenden Trainings- und Wettkampfbedingungen. Im Dezember 2006 startete der Bau einer neuen Schießhalle. Am Samstag war Richtfest. Im September soll sie eingeweiht werden. Dann kann der KKSv Stützpunkt des Südbadischen Sportschützenverbandes werden. Derzeit trainieren die 42 Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren zwei Mal wöchentlich in Schichten an sieben Schießständen. Das ist kein Zustand, denn vier Mannschaften schießen bereits im Ligasystem. Für Heimwettkämpfe wären da zehn Stände nötig. Ergo können die nicht organisiert werden. "Die Schützen sind aber so gut, dass sie es verdient haben", findet ihr sportlicher Leiter Hariolf Schmid. Denn allein im Luftgewehr ist je eine Mannschaft in der Kreisliga, in der Bezirksliga und eine sogar seit sechs Jahren in der Verbandsliga. Bei der Luftpistole hat eine Mannschaft die Bezirksliga erreicht. Die neue Halle bekommt eine Größe von 24 auf 16 Meter und 21 Schießstände. Davon 20 elektronische der Schweizer Firma Sius. Ansonsten hat der KKSv sich beim Bau um regionale Firmen bemüht. Die Heitersheimer Architektin Manuela Walz plante den Bau, den das örtliche Unternehmen Marzel umsetzte. Die Statik übernahm die Heitersheimerin Ursula Schall. Für den Dachstuhl war die Zimmerei Jenny aus Buggingen zuständig. Die Investition beträgt 230000 Euro. Davon müssen die Schützen 30 Prozent Eigenleistung erbringen. Die Stadt Heitersheim hat 25000 Euro zugesprochen und eine Bürgschaft für die Finanzierung übernommen. Staatssekretär Gundolf Fleischer sagte in seiner Eigenschaft als Präsident des Südbadischen Sportbundes eine bis zu 50 prozentige Förderung zu, wenn Heitersheim Stützpunkt wird. Als Oberschützenmeister Hermann Hamm vor zehn Jahren sein Amt antrat, wurde das in Eigenarbeit erstellte Schützenhaus gerade eingeweiht. Seit einem Jahr sind die Schulden abbezahlt. "Sonst könnten wir uns das Risiko nicht leisten", weiß sein Stellvertreter Schützenmeister Edmund Weiß. Und die Schützenfamilie hält fest zusammen. Denn nicht nur finanzielle Disziplin, auch strenge Aufnahmekriterien gelten: Anwesenheit, sportliche Leistung und Mitarbeit im Verein sind entscheidend. Die Einnahmen werden gemeinsam erwirtschaftet. Künftig wird es noch mehr Arbeit geben. Schulungen, Kader- und Verbandstätigkeiten sind angesagt, Wettkämpfe auszurichten. Durch das Dezentralisierungskonzept des Landesverbandes kann Heitersheim mit den neuen Voraussetzungen ein Stützpunkt sein. Landestrainer Hermann Hamm wird im Luftgewehr das D1 und D2 Kader nach Heitersheim holen. Den eigenen Schützen gibt die neue Schießhalle Gelegenheit, sich vor heimischem Publikum zu präsentieren und den Schießsport noch populärer zu machen.



Durch die neue Schießhalle für 230000 Euro, die 21 Schießstände bekommt, kann der KKSv Heitersheim Ligawettkämpfe veranstalten und Stützpunkt des Südbadischen Sportschützenverbandes mit Kaderaufgaben werden.

Sabine Model

## Land Frauen

Landfrauenverein Buggingen - Seefeldern mit Hügelleim, Grissheim, Heitersheim und Gallenweiler  
Hiermit laden wir herzlich zu unserer **Mitgliederversammlung** am Freitag, 30. März 2007, um 20.00 Uhr in der Landfrau-entstube in Seefeldern ein.

### Tagesordnung:

01. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
02. Jahresbericht der Schriftführerin
03. Kassenbericht der Rechnerin
04. Bericht der Kassenprüferinnen
05. Entlastung
06. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

gez. Barbara Meyer, 1. Vorsitzende

### Einladung zur Generalversammlung.



## Musikverein Heitersheim e.V.

Am Freitag, 30.03.2007, um 20.00 Uhr, findet die Generalversammlung des Musikvereins Heitersheim im Gasthaus "Löwen" statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich ein.

### Tagesordnung:

01. Begrüßung
  02. Totenehrung
  03. Rückblick (1. Vorsitzender)
  04. Tätigkeitsbericht (Schriftführer)
  05. Bericht des Jugendleiters
  06. Rechenschaftsbericht (Rechner)
  07. Bericht der Kassenprüfer
  08. Ehrungen
  09. Entlastung des Gesamtvorstandes
  10. Bestellung eines Wahlleiters
  11. Neuwahlen des Gesamtvorstandes
  12. Vorschau auf die Jahre 2007/2008
  13. Diverses – Wünsche und Anträge
- Anträge, welche in der Generalversammlung behandelt werden sollen, sind gem. § 9 der Satzung des Musikvereins Heitersheim, bis **spätestens Dienstag, 27.03.2007**, schriftlich dem 1. Vorsitzenden mitzuteilen.

Ihr Musikverein Heitersheim  
Thomas Höfler, 1. Vorsitzender



## Schachclub Heitersheim

### Erneut knapp verloren

Am Sonntag spielten wir in der Bezirksliga in Oberwinden und unterlagen zum dritten Mal ganz knapp mit 3,5:4,5 BP. Dr. Harald Wiedemann und Günter Raske siegten, während Tobias Fleck, Philipp Winter und Andreas Fritz remis spielten. War der Sieg von Dr. Wiedemann zu erwarten – so gelang Günter Raske die große Überraschung; er bezwang einen

deutlich besser bewerteten Spieler. Leider verloren Dr. Martin Spitzer, Thomas Wending und Andreas Zietzer; Lorenz Hartmann fehlte uns sehr. Hier zeigte sich wieder deutlich - verliert ein Leistungsträger bzw. fehlt ein solcher - können wir kaum gewinnen. Die Achtungserfolge von Philipp Winter und Andreas Fritz waren besonders erfreulich - der Nachwuchs marschiert.

Bereits am 25.03.2007 spielen wir gegen den Tabellenführer Emmendingen. Betrachtet man die knappen Ergebnisse - sind wir auch gegen E. nicht chancenlos. Sogar mit einer knappen Niederlage gegen E. - können wir mit einem Sieg gegen FR 1887 im letzten Kampf am 29.04.2007 die Klasse halten.

Die 2. Mannschaft spielte in Endingen und unterlag knapp mit 2:3 BP. Auch hier gewannen unsere Jüngsten - Markus Schopferer und Leonard Wending.

Unsere 3. Mannschaft kam gegen Ettenheim II kampflos zu den Punkten und steht jetzt auf dem 3. Platz - einem Aufstiegsplatz. Diese junge Mannschaft spielt jetzt gegen den Tabellenführer Horben V.

#### Dr. Wiedemann gewinnt den Pokal

Das monatliche Blitzturnier gewann diesmal und damit zum 10. Mal Dr. Harald Wiedemann. Gemäß den Bestimmungen geht der Pokal damit endgültig in seinen Besitz über.

#### Schach mit Lorenz

Unser lizenziertes "Jungrainer" Lorenz Hartmann wird heute das Training leiten; es sollen eigene Partien analysiert werden.

#### Weitere Infos

05.04.2007: Jugend-Stadt-Blitzmeisterschaft in der Sportgaststätte

06. - 14.04.2007: Badischer Schachkongress in Oberwinden mit div. Turnieren

21.04.2007: Bezirksendrunde mit 3. U 12 Mannschaften des Clubs

01.07.2007: Freilandschachturnier in Galenweiler am Badgumpen

Spielabende am Dienstag in der Schule und am Freitag in der Sportgaststätte ab 19.00 Uhr.

Monatsblitzturnier am 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr.

Neue Spieler (auch Gastspieler) sind stets willkommen.



## Schwarzwaldverein Ortsgruppe Sulzburg

**Mit dem Schwarzwaldverein reisen unter dem Motto "HALT AN in Sachsen-ANHALT" vom 07. bis 11.06.2007**

Teilnehmerpreis: 400 Euro pro Person im DZ, 475 Euro im EZ bei Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen

**LEISTUNGEN:** Busfahrten im Komfortbus / 4 Übernachtungen in 3\*-Hotel Fürstenhof in Blankenburg / Frühstücksbrötchen im Bus / 4 x Frühstück (Buffet), 3 x Abendessen, 1 x Gala-Essen, Kosten für

Führungen, sämtliche Eintrittsgelder, Schiffs- und Bahnfahrten.

Nähere Infos bei Frau Inge Dietzel, Tel. 07633/80 76 40.

## Sternschnuppe Markgräflerland

**Bastelspaß für Kinder der 2. - 4. Klasse**  
Zum Thema Frühling und Ostern möchten wir mit versch. Techniken und Materialien wie z.B. Keilrahmen, Holz, Papier ... schöne Dinge basteln.

#### Wann?

4 x donnerstags von 14.30 - 16.00 Uhr  
22.03.2007, 29.03.2007, 19.04.2007, 26.04.2007

#### Wo?

Kindergarten Sulzbachhaus  
Zur alten Schmiede  
Heitersheim

**Kosten:** 30 Euro inkl. Material

**Kursleitung:** Silke Wachsmann, Diana Kanstinger

Anmeldung unter Tel. 07634/44 92



#### Besuch in Uganda

Auch dieses Jahr konnte wieder eine Gruppe (dieses Mal mit 18 Gästen) nach Uganda reisen um die Projekte von Tukolere-Wamu zu besuchen und das wunderschöne Land und seine freundlichen Menschen kennen zu lernen. Vieles hat sich seit dem letzten Jahr getan. Der Bau des Operationssaales ist weit fortgeschritten, doch immer noch fehlt der Innenausbau. Der Kindergarten war kurz vor dem ersten Spatenstich (zwischenzeitlich wurde der Bau begonnen und der Spielplatz erstellt), Kinder, die durch uns unterstützt werden, konnten die Schule bzw. Ausbildung beenden, andere bitten um Unterstützung. Doch auch Trauriges habe ich zu berichten: Während wir noch in Uganda waren, wurde in die Nähmaschine in Sironko eingebrochen. Nachdem die Diebe kein Geld finden konnten, nahmen sie alle Nähmaschinen mit, die meisten wurde mit Gewalt aus den Tischen gerissen und damit noch mehr Schaden angerichtet. Diese Maschinen wurden 2005 vom Erlös der Heitersheimer Weihnachtsaktion finanziert. Harriet, die Vertreterin der Frauengruppe, hatte uns am Tag zuvor noch stolz berichtet, dass vom Erlös der Schneiderei für Waisenkinder Schulhefte gekauft werden konnten. Doch zum Glück geht das Leben weiter. Mit gemieteten Maschinen wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Ein weiterer Nähkurs für Schulabgänger/innen begann letzte Woche. Produkte der Sironko Frauengruppe finden Sie u.a. im Weltladen Nadelöhr. Die meisten Puppenkleider, viele Einkaufsta-

schon und Wickelröcke wurden von diesen Frauen hergestellt.



Fassungslos sind die Frauen der Sironko Frauengruppe und Nähschule vor den leeren Nähmaschinentischen. In der Nacht zuvor wurden die schweren Vorhängeschlösser aufgebrochen und alle Nähmaschinen entwendet.

G. Schweizer-Ehrler



## Turnverein Heitersheim e.V.

[www.tvheitersheim.de](http://www.tvheitersheim.de)

#### Einladung zur Generalversammlung

Am Freitag, 23. März 2007, um 20.00 Uhr findet unsere Generalversammlung im Gasthaus "Löwen" in Heitersheim statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder, Übungsleiter, Freunde und Gönner unseres Vereins recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Totenehrung
03. Bericht der 1. Vorsitzenden
04. Tätigkeitsberichte:
  - Kassenwartin
  - Kassenprüfer
  - Schriftführer
  - Volleyball
  - Turnen/Ballett
  - Triathlon
  - Tischtennis
  - Tai-Chi-Chuan
  - Judo/Jui-Jutsu
  - Handball
05. Entlastung des Gesamtvorstandes
06. Neuwahlen
  - 1. Vorsitzende
  - 2. Vorsitzender
  - Kassenwartin
  - Schriftführer
  - Beisitzer
  - Oberturnwartin
  - Kassenprüfer
  - Bestätigung der Abteilungsleiter
07. Ehrungen
08. Wünsche und Anträge
09. Schlussworte

Gemäß § 6 unserer Satzung müssen Anträge an die Versammlung bis 3 Tage vor dem 23. März 2007 bei der derzeit 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

Angelika Rupp, 1. Vorsitzende



## Abteilung Handball http://tvhhandball.tripod.com

Am kommenden Sonntag, 18.03.2007, finden in Staufen, Sporthalle beim Faustgymnasium, folgende Heimspiele statt:

**11.30 Uhr**  
TVH C-Jugend – Müllh/Neuenburg

**12.50 Uhr**  
TVH Mädchen B – Bötzingen

**14.00 Uhr**  
TVH D-Jugend – Emmendingen

**15.15 Uhr**  
TVH B-Jugend – Emmendingen

**16.30 Uhr**  
TVH Herren II – Emmendingen I

**18.00 Uhr**  
TVH Herren I - Oberhausen  
Zuschauer sind herzlich willkommen!

**Auswärts:**  
**11.00 Uhr**  
TB Kenzingen – TVH A-Jugend

**13.00 Uhr**  
Emmendingen – TVH E-Jugend (in Freiburg)

**14.00 Uhr**  
HSG Freiburg I - TVH E-Jugend

### Spielberichte:

#### ESV Freiburg – TVH Damen 18:21 (10:11)

Wenn der Tabellenführer beim Vorletzten antreten muss, so erwartet jeder einen klaren Sieg. Doch in der Damen Kreisklasse liegen zwischen dem TVH und dem siebten aus Freiburg gerade mal vier Minuspunkte. Im ersten Abschnitt fand der TVH nur schwer ins Spiel, während der Gastgeber aus einem 4:5 ein 7:5 machte und diesen Vorsprung bis kurz vor der Halbzeit beim 10:8 verteidigen konnte. Doch mit drei Toren in der Schlussphase gelang es unseren Damen die Führung zurück zu gewinnen. Nach der Pausenansprache durch Trainer Albert Isenmann kam der Tabellenführer konzentriert zurück und zog angetrieben von der starken Torhüterin Kerstin Kocheisen auf 11:15 davon. Zwar versuchte der ESV hartnäckig unserem Team das Leben schwer zu machen, doch ließ der Gast den Abstand nicht mehr geringer als zwei Tore werden und kam so am Ende zu einem schwer erkämpften Arbeitssieg. Bemerkenswert bei unseren Damen ist immer wieder die gute Verteilung der Torschützinnen, wodurch wir natürlich für den Gegner immer wieder schwer auszurechnen sind. Somit bleibt Heitersheim weiterhin Tabellenführer, muss aber drei Spieltage vor Saisonende noch auf Schützenhilfe hoffen, da der Zweite aus Ringsheim ein Spiel weniger hat.

Es spielten: Judith Bach (2), Elke Gerbig-Smintek (2), Andrea Glöckler (1), Melanie Hauser (5/2), Miriam Kley, Felicitas Kocheisen (4), Kerstin Kocheisen (Tor), Annette Kretschmer, Karin Mayer (1), Mona Seifert (3), Claudia Völkel (2), Heidi Weiß (1)  
**TV Bötzingen – TVH Mädchen B 7:20 (5:11)**

Erneut mussten unsere Mädels ohne Auswechselspieler antreten, da mit den Cheniti Schwestern sowie Mona Seifert gleich drei Stammspielerinnen fehlten. Dafür war endlich wieder Torjägerin Bella Rau mit dabei und unser Team nahm von Beginn weg die Partie in die Hand. Bis zum 2:9 ließ unser Team in der vom jungen Schiedsrichter Schlüter gut geleiteten Partie vor allem in der Abwehr kaum Chancen zu. Erst in der Schlussphase war man wohl schon in der Pause und die Gastgeber bestraften dies mit drei Toren in Folge. Im zweiten Abschnitt stand unsere Abwehr dann noch besser und Torhüterin Sabine Bauer glänzte mit zahlreichen Paraden. So gelang es uns trotz deutlich reduziertem Tempo die Partie locker über die Zeit zu bringen. Obwohl wir nur zwei Torschützen hatten, zeigten auch die anderen Spielerinnen eine starke Leistung.

Es spielten: Sabine Bauer (Tor), Viola Edelmayer, Sarah Jost (7), Laura Mössinger, Julia Poreschack, Isabella Rau (17/4) und Laura Tings  
**Köndringen/Teningen – TVH B-Jugend**

**38:14 (18:5)**  
Gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer konnten wir nur mit einem Auswechselspieler antreten und hatten das Ziel unter 40 Gegentoren zu bleiben. In den ersten 18 Minuten lief bei uns im Angriff nicht viel zusammen und so war die Partie beim 14:2 schon entschieden. Zu Überlegen war

der Tabellenführer gegen das Schlusslicht. Doch der TVH zeigte nun Moral, begann auch im Angriff mitzuspielen und konnte so trotz des Fehlens der Rückraumspieler Marget, Höfler, Jost sowie Kreisläufer Pflüger fortan sich öfters in Szene setzen. Es spielten: Jakob Lösch (Tor), Andreas Ludigkeit, Mathias Ludigkeit (3/1), Lukas Mainka (8), Manuel Mutschler (1/1), Peter Tillmann, Michael Willmann (2), Pascal Witter

### Trainingszeiten der Mannschaften:

#### In Heitersheim Sporthalle

**Flöhe gemischt (Jahrgang 2001 - 2002)**

Freitag, 14.30 - 15.30 Uhr (Festhalle)

**Minis gemischt (Jahrgang 1998 - 2000)**

Freitag, 14.30 - 15.45 Uhr (Sporthalle)

**E-Jugend gemischt (1996 - 1997)**

Mittwoch, 14.30 - 16.00 Uhr

**D-Jugend gemischt (1994 - 1995)**

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr

**C-Jugend männlich (1992 - 1993)**

Mittwoch, 17.30 - 19.00 Uhr und

Samstag, 10.30 - 12.30 Uhr

**B-Jugend männlich (1990 - 1991)**

Mittwoch, 19.00 - 20.30 Uhr

**Mädchen B (1990 - 1993)**

Montag, 19.00 - 20.30 Uhr

**Mädchen C/D (1994 - 1995)**

Dienstag, 16.30 - 18.00 Uhr

**Damen (1989 und älter)**

Montag, 20.30 - 22.00 Uhr

*In Staufen beim Faustgymnasium*

**Herren (1987 und älter)**

Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr

**A-Jugend männlich (1988 - 1989)**

Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr

Weitere Infos im Internet oder unter Telefon 07634/23 54.

### Abteilung Judo

#### Daniel Schenk mit toller Leistung bei Deutschen Meisterschaften

„Wir fahren zur Deutschen Meisterschaft, um Erfahrung zu sammeln.“ Dieser Satz von Norbert Schenk, der seinen Sohn am vergangenen Wochenende zur Deutschen Einzelmeisterschaft der U 17 nach Rüsselsheim begleitete und betreute, war kein Tiefstapeln, sondern eher realistisch. Schließlich kämpft Daniel im ersten Jahr U 17, gehörte also zu den jüngsten Teilnehmern bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft. Umso erfreulicher ist es, dass Daniel mit einem sehr guten siebten Platz unter 24 Teilnehmern auf sich aufmerksam gemacht hat und neben vielen „Erfahrungen“ gleich noch ein schönes Erfolgserlebnis mit nach Hause nehmen konnte. Die ersten beiden Kämpfe konnte Daniel klar gewinnen – im dritten Kampf verlor er erst in der Verlängerung durch „Golden Score“. Damit war er denkbar knapp am Halbfinale gescheitert. Durch einen weiteren Sieg und eine knappe Punktniederlage erreichte Daniel schließlich Platz sieben und befindet sich damit in Reichweite zur deutschen Spitze. Herzlichen Glückwunsch an dich, Daniel, und auch an Trainer, Betreuer und deine Sportkameraden, die alle zusammen Woche für Woche durch konzentriertes Training auf hohem technischem Niveau mit dazu beitragen, dass immer wieder so schöne Erfolge von der Judoabteilung des TV Heitersheim zu berichten sind.

#### Badische Einzelmeisterschaften der U 12

Am 10. März fanden in Waldshut-Tiengen die Badischen Einzelmeisterschaften der U 12 statt. Die Judoka aus Heitersheim hatten sich in dieser Altersklasse mit sechs Kämpfern qualifiziert. Um es vorweg zu nehmen – die beiden Trainer Philipp Geimer und Rolf Fidler waren nicht ganz zufrieden mit dem Abscheiden ihrer Athleten; neben einigen Unkonzentriertheiten war es vor allem die Umstellung der Kampfweise in Angriff und Verteidigung durch das neu eingeführte Verbot des Nackengriffs, die immer wieder Irritationen auslöste – hier gilt es sicher, dieser Veränderung in zahlreichen Trainingseinheiten noch mehr Beachtung zu schenken und die „alten“ automatisierten Bewegungsmuster durch „Neue“ zu ersetzen. Wenn auch keine Titel erkämpft werden konnten, so ist

das Erreichen des Halbfinals von fast allen und sogar, wie bei Jan Schultis, das Erreichen des Finals ein schöner Erfolg für die jungen Judoka.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Steffen Fidler (- 31 kg)	5. Platz
Tobias Schwerdtfeger (-31 kg)	5. Platz
Jan Schultis (-34 kg)	2. Platz
Felix Waßmer (- 37 kg)	3. Platz
Marvin Manthey (-40 kg)	7. Platz
Jan Manthey (-43 kg)	3. Platz



Herzlichen Glückwunsch an alle Kämpfer für ihre Platzierungen, Dank an die Trainer für ihre Arbeit und viele gute Trainingseinheiten zum Erlernen neuer und noch genauer ausgeführter Techniken.

Guido Berg

### Leistungsturngruppe

Am 10. März 2007 fand der Gau-Mannschaftswettkampf vom Badischen Turnerbund in Neuenburg statt. Hierbei gelang es den Mädchen der Leistungsturngruppe des TV Heitersheim unter der Leitung von Silke Hege, Heidi Heller und Karin Liermann den erfolgreichen **4. Platz** zu belegen und das trotz geringer Trainings- und Vorbereitungszeit. Teilnehmerinnen waren Nina Hege, Tessa Hege, Fiona Liermann, Larissa Zeller und Jessica Weisert.



Ein herzlicher Glückwunsch geht an unsere Turnerinnen für diese beachtenswerte tolle Leistung!

**VdK Ortsgruppe Heitersheim**

Der Ortsverband Heitersheim informiert:

**BSG-Urteil zur Wohnungsgröße bei ALG II**

In einer Entscheidung (Az.: B 7b AS 2/05 R) hat das Bundessozialgericht (BSG)



festgelegt, bis zu welcher Größe ALG-II-Empfänger ihr Wohneigentum selbst nutzen dürfen. Als Standardgröße für eine vierköpfige Familie hatten die BSG-Richter 120 Quadratmeter genannt. Bei größerer Wohnung seien ein Umzug in eine kleinere sowie eine Verwertung der Wohnung durch Verkauf oder Vermietung zumutbar, hatten die Kasseler Sozialrichter argumentiert. Wenn die genutzte Eigentumswohnung unterhalb dieser Größe liege, gelte sie als so genanntes Schonvermögen und müsse von den "Hartz-IV-Behörden" akzeptiert werden. Bei kleineren Haushalten, die Arbeitslosengeld II beziehen, reduziere sich die genannte Standardgröße um je 20 Quadratmeter pro Kopf.


VdK, Peter Schay, Danziger Straße 5, 79423 Heitersheim, Telefon 07634/32 72

 **SONSTIGES**

**unüberlesbar**

Johanniterstr. 74  
im Pfarrhaus

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr  
Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr  
Sonntag 10.30 - 12.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei 

Tel.: 5 05 37 42

**Monatsthema:** Werte neu entdecken

**Erwachsenenbücher:**

Gefangene der Liebe	S. Brown
Tauziehen der Liebe	
Die Zwillingfrau	
Schuld hat viele Gesichter	H. Castell
Die Pilgerin	I. Lorentz
Die Tatarin	
Beginnenfeuer	M. Christen

**Sachbücher für Erwachsene:**

77 Wertsachen: Was gilt heute P. Frey

**DVD:**

Die wilden Kerle Bd. 3  
Brainwash: Einführung in die Neurobiologie für Pädagogen, Therapeuten und Lehrer  
Erfolgreich lernen in Kindergarten und Schule  
M. Spitzer

**An alle Mitarbeiter/innen der Bücherei!**  
Am Mittwoch, 21.03.2007, findet um 20.00 Uhr unser Büchereitreffen im Sitzungssaal im Pfarrhaus statt.

**Veranstaltungen rund um Heitersheim**

**Sa., 17.03.:**  
Kino im Josefshaus Bad Krozingen. 15 Uhr: Schweinchen Wilbur und seine Freunde. 20 Uhr: BLOOD DIAMOND  
**Sa., 17.03., 20 Uhr**  
Jahreskonzert des Musikvereins Ballrechten-Dottingen in der Castellberghalle  
**Sa., 17.03., 20 Uhr:**  
ORSO – The Rock Symphony-Orchestra mit Gaststar "Elli" – die Rockröhre aus "Deutschland sucht den Superstar" in der Baden-Arena in Offenburg. Tickthotline: 0800/911811711; www.orso.org  
**So., 18.03. ab 14 Uhr:**  
Erwachsenenkleidermarkt in Munzingen in der Schlossbuckhalle  
**So., 18.03., 15 Uhr:**  
Kino im Josefshaus Bad Krozingen: Schweinchen Wilbur und seine Freunde  
**So., 18.03., 19 Uhr:**  
Benefiz-Kirchenkonzert mit dem Kirchenchor St. Michael, dem Männergesangsverein Kolping und mit Musikverein in der Pfarrkirche St. Michael in Tunsel  
**Di., 20.03., 9 Uhr:**  
Vortrag: Bewerbung – Tipps und Tricks zum Erfolg im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Anmeldung nicht erforderlich  
**Fr., 23.03., 20.30 Uhr:**  
Konzert mit "High Vocality" (3 Sängerinnen und ein Pianist) im Bürgersaal in Wettenbrunn. Zu Gehör kommen Schlager, Hi-

pHop, Oper u. Jazz. Vorverkauf: 10 Euro (Tourist-Info Staufen) Abendkasse 12 Euro

**So., 25.03., 14 - 17 Uhr:**  
Osterbasar und Trödelmarkt in der Johann-Philipp-Glock-Halle in Schallstadt  
**So., 25.03., 18 Uhr:**  
Duoabend mit dem bekannten Freiburger Cellist Christoph Henkel und der koreanischen Pianistin Maria Ahn im Stubenhaus in Staufen. Infos unter www.stubenhaus.de

**So., 25.03., 16.30 Uhr**  
Matthäus-Passion in der Pfarrkirche St. Trudpert in Münstertal, Kartenvorverkauf Kurverwaltung Münstertal, Tel. 07636/7 07-30

**So., 25.03., 19.30 Uhr**  
Konzert mit "High Vocality" (3 Sängerinnen und ein Pianist) im Ratsaal, Josefs-haus, Bad Krozingen. Karten-Tel. 07633/4 07-1 74

**Sa., 31.03., 20 Uhr:**  
Frühjahrskonzert des Musikvereins Grunern unter Mitwirkung des Männergesangsverein "Liederkranz" Staufen in der Aula des Faust-Gymnasiums in Staufen  
**So., 01.04.:**

Fastensuppenessen im Bürgersaal in Wettelbrunn nach dem Gottesdienst (Beginn: 9.30 Uhr). Mit dem Erlös möchte die Kolpingsfamilie Wettelbrunn die Kolpingsfamilien in Vietnam unterstützen

**Land-VHS St. Ulrich lädt ein:**

- Meditative Tage (05. - 08.04.)
  - Taizé-Fahrt für Jugendliche (27.05. - 03.06.)
- Infos: Tel.: 07602/91 01-0

**Ende des redaktionellen Teils**

